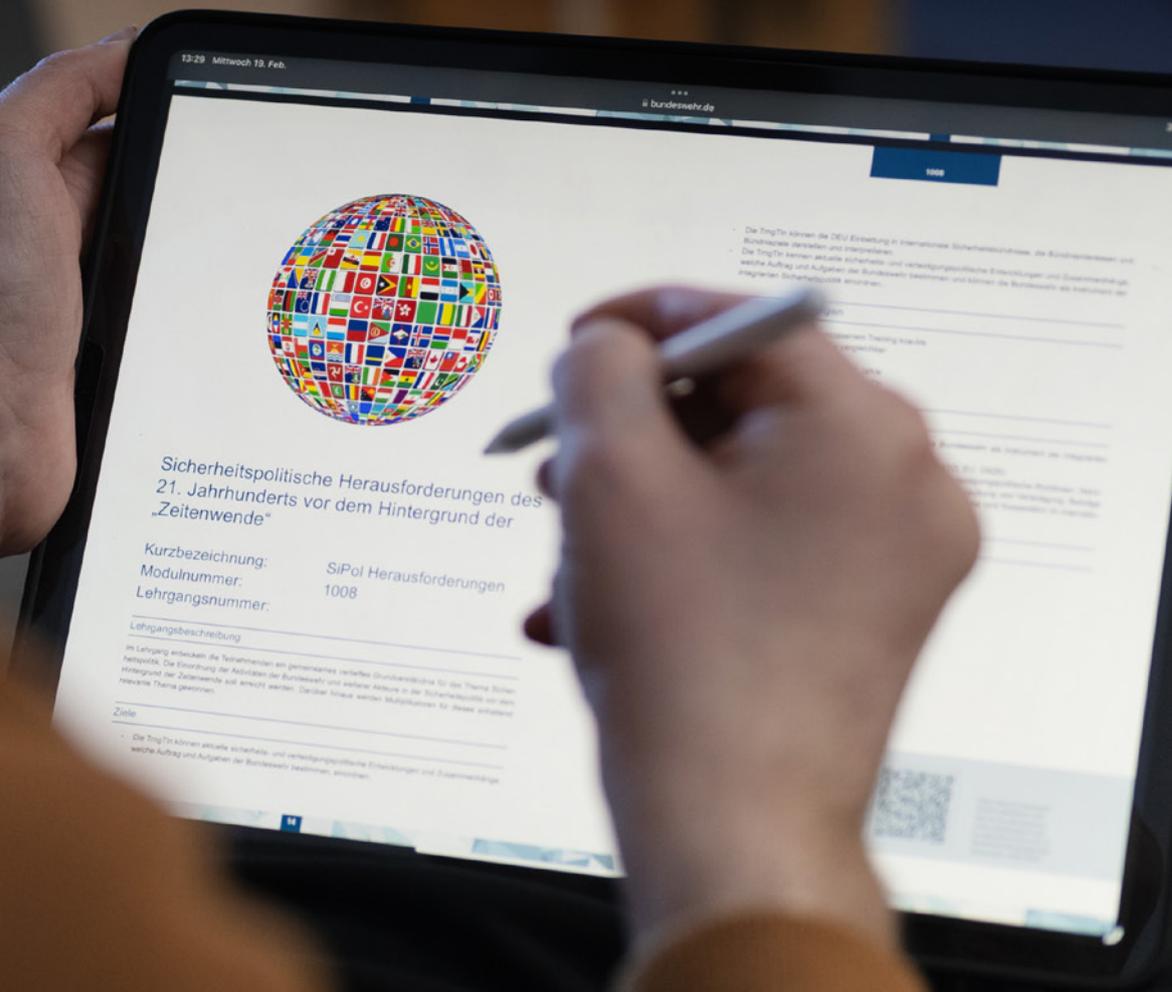


# MODULKATALOG 2026

## der Führungsakademie der Bundeswehr

– Unterliegt nicht dem Änderungsdienst –





Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,  
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

in einer Welt, die geprägt ist von ständiger Veränderung, wachsender Komplexität, Unsicherheit und Volatilität, stehen wir vor Herausforderungen, denen man nur mit einer fundierten Ausbildung und unterschiedlichen Instrumenten begegnen kann. Die veränderte Sicherheitslage in der Welt, angeführt durch den im vierten Jahr andauernden Angriffskrieg Russlands in der Ukraine, dem Krieg im Gaza-Streifen zwischen Israel und der Hamas sowie dem Konflikt mit Iran, in den sich nun auch die USA militärisch eingeschaltet haben, unterstreichen, wie elementar es ist, auf gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Ebene für den Erhalt der europäischen Friedensordnung und unserer Werte einzutreten. Die Erkenntnis, dass Frieden und Sicherheit keine Selbstverständlichkeit sind, hat zur Rückbesinnung auf die Landes- und Bündnisverteidigung und die umfassende Anpassung der Bundeswehr geführt. Das sind 35 Jahre nach Ende des Kalten Krieges einschneidende, aber notwendige Maßnahmen, wenn wir bis 2029 einer wie auch immer gearteten Bedrohung mit leistungsfähigen Streitkräften kriegstüchtig begegnen wollen. Die Führungsakademie der Bundeswehr steht seit jeher für den breiten Diskurs und eine professionelle Ausbildung, bei politischen, bei gesellschaftlichen und bei militärischen Themen.

Mit dem hier vorliegenden Modulkatalog wollen wir die zuvor skizzierten Lagen und die daraus resultierenden Handlungsfeldern aufgreifen und reflektieren, indem wir ein tieferes Verständnis und damit verbunden ein erweitertes Set an Fähigkeiten vermitteln wollen. Im Modulprogramm für das Jahr 2026 machen wir Ihnen mit über 50 Trainings- und Ausbildungsprogrammen ein Angebot, das den aktuellen Geschehnissen im Besonderen Rechnung trägt. Nutzen Sie die Gelegenheit mit anderen zu diskutieren, Ihre Führungskompetenzen zu stärken und auf aktuelle Fragen die passenden Antworten zu erarbeiten. Getreu unserem Motto, Mut zum Diskurs, bitte ich Sie daher:

### **Machen Sie reichlich Gebrauch von unserem Angebot!**

Der Modulkatalog richtet sich an aktive Soldatinnen und Soldaten sowie Reservedienstleistende und – mit wenigen Ausnahmen – an das Zivilpersonal der Bundeswehr. Auch Angehörige anderer Streitkräfte, anderer Ressorts sowie Vertreter von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen und der Wirtschaft sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Ich freue mich auf einen spannenden Diskurs!

Ihr

# „MENS AGITAT MOLEM“

Der Geist bewegt die Materie

## INHALT

Ausbildungsfeld 1000 – Staaten, Gesellschaft und Militär .....	9
Aktuelle Entwicklungen der Sicherheitspolitik für Stabsoffiziere der Reserve .....	10
Militärstrategie und Theorie des Krieges .....	12
Strategisches Denken – Hintergründe und Perspektiven .....	14
Sicherheitspolitische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vor dem Hintergrund der „Zeitenwende“ .....	16
Fortbildungslehrgang für Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve .....	18
Bundeswehr und Gesellschaft im Wandel .....	20
Inhalte deutscher Sicherheitspolitik für Mitarbeitende der Bundestagsfraktionen und Parteireferentinnen und -referenten .....	22
Geopolitik .....	24
Deutscher Capstone Course .....	26
Frieden, Gewalt, Konflikt – Herausforderungen für eine zeitgemäße Politikgestaltung .....	28
Transatlantik Seminar .....	30
Ausbildungsfeld 2000 – Fähigkeiten und Strukturen von Streitkräften .....	33
Grundlagen der Integrierten Planung in der Bundeswehr .....	34
Strategische Planung .....	36
Fähigkeitsentwicklung .....	38
Planungsumsetzung .....	40
Seekriegsführung auf der Operativen Ebene Seminar „War at Sea“ .....	42
Methodik der Zukunftsanalyse .....	44
Grundlagen Innovationsmanagement der Bundeswehr .....	46
Ausbildungsfeld 3000 – Grundbetrieb der Bundeswehr .....	49
Beauftragte/Beauftragter für Reservistenangelegenheiten .....	50
Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr .....	52
Führungspersonal der territorialen Reserve: Erfahrung und Kompetenz .....	54
Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung .....	56
Organisationsentwicklung in der Bundeswehr – Einflussfaktoren einer modernen Organisation .....	58

<b>Ausbildungsfeld 4000 – Führung und Einsatz von Streitkräften</b> .....	61	Senior Course.....	120
Cyberspace – national.....	62	Verhandlungen interessenorientiert gestalten und beeinflussen.....	122
Entscheidungsfindung in landbasierten Operationen.....	64	Führungskompetenz auf dem Prüfstand, komplexe Situationen meistern .....	124
Multi-Domain Operations/Digitalisierung Bundeswehr .....	66	Gesprächsführung in Konfliktsituationen – Vom Gejagten zum Jäger .....	126
Grundlagen Operativer Planung.....	68	Didaktik und Methodik .....	128
NATO/EU Stabsverwendungen .....	70	Organisatorisches.....	130
Operatives Denken.....	72	Aktuelle Informationen.....	131
Operative Führung für Generale/ Admirale.....	74	<b>Die Führungsakademie der Bundeswehr</b> .....	132
United Nations Staff Officers Course.....	76	<b>Die Alma Mater der deutschen Streitkräfte</b> .....	133
Grundlagen deutscher Weltraumoperationen.....	78	<b>Internationales Netzwerk</b> .....	134
Wargaming Grundlagen.....	80	<b>Fakultäten</b> .....	135
Einsatzgrundsätze und Führung von Spezialkräften .....	82	Fakultät Einsatz, CIR, SKB (Fak Eins, CIR, SKB).....	136
Grundlagen .....	84	Fakultät Management (Fak Mgmt) .....	137
bundeswehrgemeinsamer Logistik .....	84	Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (Fak PSGW) .....	138
Strategische und operative Mobilität .....	86	Fakultät Landstreitkräfte (Fak LaSK).....	139
Multinationale Logistik .....	88	Fakultät Luftwaffe (Fak Lw) .....	140
Medical Operational Planning and Execution .....	90	Fakultät Marine (Fak M) .....	141
Expert Workshop Cyber / IT .....	92	Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften(Fak SGW) .....	142
Einbindung des Militärischen Nachrichtenwesens in Landoperationen.....	94	Fakultät Gesamtstaatliche Risikovorsorge (Fak GesVG).....	143
Grundlagen für die Koordination und das Anlegen von streitkräfte-gemeinsamen und multinationalen Übungen.....	96	<b>Anhang</b> .....	144
Global Health and Security Engagement .....	98	Verkehrsanbindung CK.....	144
<b>Ausbildungsfeld 5000 – Individuelle Führungskompetenz</b> .....	101	Verkehrsanbindung GBK.....	146
Veränderungsmanagement .....	102	Anschriften der Führungsakademie der Bundeswehr .....	148
Stabs- und Verwaltungshandeln.....	104	Quellenverzeichnis Bilder .....	149
Wissensmanagement in der Bundeswehr .....	106		
Projektmanagement .....	108		
Spitzenpersonal in integrierter Verwendung.....	110		
Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte-Modul A14+ .....	112		
Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte-Modul Ebene A/E 16 bis B3 .....	114		
Seminar für Mentees im Rahmen des Mentoring „Entwicklung der Führungskompetenzen“ ..	116		
Führungstraining im Sanitätsdienst .....	118		

# AUSBILDUNGSFELD 1000

## Staaten, Gesellschaft und Militär

Die Teilnehmenden verstehen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Staat, Gesellschaft und Militär und können Auswirkungen politischer und gesellschaftlicher Wandlungsprozesse einschätzen. Zudem werden Konfliktformen, ihre bestimmenden Faktoren und die Einflüsse daraus beurteilt sowie Folgerungen für Sicherheitspolitik, Strategie und den Einsatz von Streitkräften abgeleitet. Die Seminarteilnehmenden sollen sich aktiv und permanent mit ihrem eigenen Handeln auseinandersetzen und dieses mit Fragen der Inneren Führung bewerten.



## Aktuelle Entwicklungen der Sicherheitspolitik für Stabsoffiziere der Reserve

### Trainingsbeschreibung

Im Training entwickeln die Teilnehmenden ein gemeinsames vertieftes Grundverständnis für das Thema Sicherheitspolitik. Die Einordnung der Aktivitäten der Bundeswehr und weiterer Akteure in der Sicherheitspolitik vor dem Hintergrund der DEU Interessen soll erreicht werden. Darüber hinaus werden Multiplikatoren und Multiplikatorinnen für dieses anhaltend relevante Thema gewonnen.

### Ziele

- Die TrngTIn kennen aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge sowie den Auftrag und die Aufgaben der Bundeswehr und können die Bundeswehr als ein Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik einordnen.
- Die TrngTIn können die nationale Einordnung in internationalen Sicherheitsbündnisse, Bündnisinteressen und Zielsetzungen darstellen und interpretieren
- Die TrngTIn können aktuelle nationale sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge sowie nationale sicherheitspolitische Interessen bestimmen und einordnen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 - A15 oder vergleichbar)
- Stabsoffizierinnen-, Stabsoffiziere der Reserve
- Sanitätsstabsoffizierinnen-, Sanitätsstabsoffiziere der Reserve
- Die Teilnahme von Offizierinnen und Offizieren aus NATO-/ EU-Staaten sowie im Rahmen militärischer Ausbildungshilfe aus Nicht-NATO-/EU-Staaten ist im Rahmen verfügbarer Kapazitäten grundsätzlich möglich.

- Die Teilnahme von Führungskräften anderer Ressorts, Einrichtungen aus dem nachgeordneten Bereich dieser Ressorts, vergleichbaren Landesbehörden und Einrichtungen sowie aus nichtstaatlichen Organisationen und der zivilen Wirtschaft ist im Rahmen verfügbarer Kapazitäten möglich.

### Inhalt

Sicherheitspolitik und der Beitrag der Bundeswehr als Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik Die nationale Einordnung in internationale Sicherheitsbündnisse, Bündnisinteressen und Zielsetzungen Bündnisse kollektiver Sicherheit (NATO, EU, VN, Elysee-Vertrag/ Vertrag von Aachen) Nationale sicherheitspolitische Belange und Interessen (Weißbuch, Nationale Sicherheitsstrategie, Rahmennationenkonzept NATO, Wehrsystem-Wehrverfassung, Primat der Politik)

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
SiPoStOffzRes

Modulnummer  
1001

Trainingsnummer  
124 798



## Militärstrategie und Theorie des Krieges

### Trainingsbeschreibung

Dieses Intensivmodul eröffnet Schritt für Schritt, vom Großen zum Kleinen, das Verständnis für feindliche Beziehungen zwischen Staaten und anderen großen sozialen Organisationen. Es fängt mit Theorien über Ursachen von Kriegen, dem physischen Umfeld an, in dem Ressourcenknappheit und gravierende Veränderungen in der Umwelt (Geographie, Klima) zu Massen-Migration führen können. Es eruiert weitere Kriegsursachen, von Biologie bis hin zu Kultur und Ideen und zwischenstaatlichen Verhaltensmustern und -regeln, die eine Weltordnung schaffen sollen. Das Modul verortet in diesen größeren Kontexten konkrete Ursachen und Zielen einzelner Kriege. Es beschäftigt sich dann mit den Mitteln, die zur Verfügung stehen, und dem Einfluss beschränkter Mittel auf die Kriegs-Ziele, die gesetzt werden können. Und mit der Strategie fokussiert sich das Modul darauf, wie Mittel zur Verfolgung des Ziels eingesetzt werden. Dies sind nicht nur die Mittel der Militärstrategie, sondern auch andere Instrumente im Machtbereich der Staaten.

### Ziele

Die Modulteilnehmende (TIn) erwerben Kompetenzen, sicherheits-/verteidigungspolitische und militärstrategische Herausforderungen zu analysieren, strategische Entscheidungen fundiert vorzubereiten und eigene Strategien zu entwickeln. Durch die Vertiefung von Kenntnissen zu Strategie- und Kriegstheorien, Kriegsbildern, Kriegen Dritter sowie die systematische Anwendung der strategischen Kausalschleife Zweck-Ziel-Mittel-Relation werden die TIn in die Lage versetzt entsprechende Pläne in einem multidimensionalen, hybriden sowie kultur- und genderbewussten Kontext zu entwickeln und zu bewerten.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Beamte/Beamtinnen, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 24 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Aktive Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz), die in folgenden Bereichen eingesetzt oder dafür unmittelbar seitens der personalführenden Stelle vorgesehen sind: BMVg Abt Plg, Abt MEO, Abt EBU, Abt Pol, Abt H, DMV NATO/EU, OpFüKdoBw, PlgABw, DimKdo,
- vergleichbare zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg, GB BKAm, GB AA, GB BMI, GB BMWK, GB BMZ und GB BMF im Rahmen freier Kapazitäten.

- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Konferenzbescheinigung Verschluss-sache –GEHEIM/ NATO SECRET–

### Inhalt

Die Ausbildungslandkarte dieses Moduls erstreckt sich von der Welt in ihren kriegstreibenden Dimensionen und Kriegsursachen hin zu Strategie, zu ihren klassischen Konzepten, zum historisch entstandenen Theorien, denen man noch weiterhin Gegenwartsrelevanz zuschreibt, dann hin zu eingehenden Untersuchungen der möglichen Gegner, hin zu Überlegungen, wie auf unserer eigenen Seite Mittel mit welchen Strategien eingesetzt werden könnten, zur Erreichung unserer Ziele, die ggw. Weltordnung mit ihren Regeln und insbesondere das Angriffsverbot aufrecht zu erhalten. Anhand von existierenden Dokumenten wird veranschaulicht, wie Staaten ihre eigenen weisenden strategischen Gesamtkonzepten schaffen. Anhand einer Planübung wird überlegt, wie im Konflikt Strategie entwickelt werden können und sollten.

### Hinweise zum Training

Die Lehre selbst nimmt die Form von Vorlesungen, Diskussionen, Teilnehmergeleiteten Präsentationen und einer Planübung an. Zur Unterstützung des Verständnisses, wird den Teilnehmern sowohl elektronisch zugängliche Literatur als auch eine Serie von Podcasts zu einzelnen Strategen mit Gegenwartsrelevanten Theorien zugänglich gemacht.

Kurzbezeichnung  
KOA-MilStrat

Modulnummer  
1005

Trainingsnummer  
179 734

## Strategisches Denken – Hintergründe und Perspektiven

### Trainingsbeschreibung

Im Schwerpunkt des Moduls werden in Vorträgen und Diskussionen sowie in Diskussionsplattformen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen zum strategischen Denken, Handeln und Kommunizieren vermittelt. Dies soll zum Verständnis und zur Entwicklung, Bearbeitung und Umsetzung von Herausforderungen mit strategischer Bedeutung befähigen.

### Ziele

Das Training dient der Vorbereitung auf Verwendungen, die strategisches Verständnis im Rahmen internationaler oder nationaler Sicherheits- und Verteidigungspolitik fordern.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA- BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Beamte/ Beamtinnen, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) ab dem Dienstgrad Hauptmann oder vergleichbar nach Abschluss KOA-BLS, die in nationalen und multinationalen Organisationselementen auf der strategischen Ebene eingesetzt oder dafür unmittelbar seitens der personalführenden Stelle vorgesehen sind,
- bis zu 2 vergleichbare Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz) der Reserve
- vergleichbare ausländische Staboffizierinnen und Staboffiziere
- vergleichbare zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg und anderer Bundesgeschäftsbereiche im Rahmen freier Kapazitäten.
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

- Strategie, strategisches Denken, Handeln und Kommunizieren
- Aktuelle strategische Herausforderungen im weiteren sicherheitspolitischen Kontext
- Potenzielle zukünftige Herausforderungen im weiteren sicherheitspolitischen Kontext
- Methoden der Strategiebearbeitung

### Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum und in Kleingruppen gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
StratDenken

Modulnummer  
1007

Trainingsnummer  
179 723



## Sicherheitspolitische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vor dem Hintergrund der „Zeitenwende“

### Trainingsbeschreibung

Im Training entwickeln die Trainingsteilnehmenden (TrngTIn) ein gemeinsames vertieftes Grundverständnis für das Thema Sicherheitspolitik. Die Einordnung der Aktivitäten der Bundeswehr und weiterer Akteure in der Sicherheitspolitik vor dem Hintergrund der Zeitenwende soll erreicht werden. Darüber hinaus werden Multiplikatoren und Multiplikatorinnen für dieses anhaltend relevante Thema gewonnen.

### Ziele

- Die TrngTIn können aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge, welche Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr bestimmen, einordnen.
- Die TrngTIn können die DEU Einbettung in internationale Sicherheitsbündnisse, die Bündnisinteressen und Bündnisziele darstellen und interpretieren.
- Die TrngTIn kennen aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge, welche Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr bestimmen und können die Bundeswehr als Instrument der integrierten Sicherheitspolitik einordnen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Mindestens Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA- BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz)
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) nach Teilnahme am Training KOA-BLS
- StOffz der Reserve (d.R.) bis maximal 20% der Trainingsstärke
- Beamte/ Beamtinnen ab A13 BBesG
- vergleichbare Angestellte aus dem GB BMVg

- Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- Ausländische StOffz im Rahmen freier Kapazitäten
- Führungskräfte von staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen, Organisationen und Unternehmen
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

Grundlagen der DEU Sicherheits- und Verteidigungspolitik und die Bundeswehr als Instrument der integrierten Sicherheitspolitik Bündnisse kollektiver Sicherheit (VN Charta, Kooperative Sicherheit, NATO, EU, OSZE) Nationale sicherheitspolitische Belange (Nationale Sicherheitsstrategie, Verteidigungspolitische Richtlinien, Wehr- system- Wehrverfassung, Primat der Politik, Innere/Äußere Sicherheit, Abschreckung und Verteidigung, Beiträge der Bundeswehr zum internationalen Krisenmanagement, Verteidigungsdiplomatie und Kooperation im internationalen Umfeld.

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
SichhPol21Jh.

Modulnummer  
1008

Trainingsnummer  
179 467



## Fortbildungslehrgang für Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve

### Trainingsbeschreibung

Der Fortbildungslehrgang für Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve bereitet Stabsoffizierinnen und –offiziere aller Uniformträgerbereiche auf Verwendungen in nationalen Stäben, Kommandobehörden und Ämtern vor und dient als Einstieg für die Fort- und Weiterbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt und sind bereit, erste Verwendungen in nationalen Stäben, Kommandobehörden und Ämtern in den Streitkräften und in der Bundeswehr wahrzunehmen.

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum und Arbeitsgruppen gearbeitet/ unterrichtet.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad mindestens:  
Hauptmann der Reserve oder vergleichbar
- Dienstgrad maximal:  
Oberstleutnant der Reserve  
oder vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Dienstverhältnis: Reservisten

### Inhalt

- Verfahren der Entscheidungsfindung
- Führungsprozess
- Grundlagen der Stabsarbeit
- Kooperation und Teamarbeit
- allgemeine Führungslehre und Führungsphilosophie der Bundeswehr unter Berücksichtigung der Grundsätze der Inneren Führung
- Organisationsentwicklung in der Bundeswehr
- Auswirkungen der aktuellen Veränderungen der sicherheitspolitischen Landschaft
- Zusammenhang von Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Militär

Kurzbezeichnung  
KOA-  
FLStOffz Res

Modulnummer  
1009

Trainingsnummer  
179 283



## Bundeswehr und Gesellschaft im Wandel

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen in aktuellen Themenbereichen des Ausbildungsfeldes „Staat, Gesellschaften und Militär“ einschließlich der Entwicklung und Weiterentwicklung von Lösungsansätzen zu ausgewählten Problemstellungen dieser Themenbereiche.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden beurteilen Einflüsse und Auswirkungen aktueller ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen auf die Friedensgestaltung, Sicherheitspolitik sowie Bundeswehr und berücksichtigen diese bei ihrer Aufgabenwahrnehmung.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberst/ Kapitän zur See
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservist
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Generale, Sanitätsoffizierinnen/ Sanitätsoffiziere, Staboffizierinnen/ Staboffiziere (StOffz), die auf einem Dienstposten A16+ BBesG eingesetzt sind
- StOffz der Reserve bis maximal 20% der Trainingsstärke
- vergleichbare Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte aus dem GB BMVg
- vergleichbare Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- vergleichbare Führungskräfte/ Spezialisten von staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen, Organisationen und Unternehmen bis maximal 30% der Trainingsstärke.

### Inhalt

- Grundlagen von gesellschaftlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Bundeswehr
- Diskurs Bundeswehr und Gesellschaft

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Das Training findet in Berlin statt.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
Bw&Ges

Modulnummer  
1012

Trainingsnummer  
179 582



## Inhalte deutscher Sicherheitspolitik für Mitarbeitende der Bundestagsfraktionen und Parteireferentinnen und -referenten

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient ausgewählten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Politik (Mitarbeitende der Bundestagsfraktion, Parteireferenten) zur Information über die aktuelle Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland aus Sicht des Bundesministeriums der Verteidigung.

### Ziele

Die Trainingssteilnehmenden werden im Kontext mit der aktuellen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland mit dem Auftrag und den Aufgaben der Bundeswehr vertraut gemacht und diskutieren die aktuellen Inhalte der deutschen Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Referentinnen und Referenten der politischen Parteien
- Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter der politischen Parteien
- Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- sowie Büroleiterinnen und Büroleiter von Bundestagsabgeordneten
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate

### Inhalt

Thema:

- Deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- ein aktuelles Lagebild“
  - Anforderungen und Erwartungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik
  - Neuausrichtung der Bundeswehr
  - Rechtliche Aspekte bei Einsätzen der Bundeswehr
  - Aktuelles Lagebild Einsätze der Bundeswehr
  - Neue Gestaltungsmächte
  - Aktuelle Entwicklungen in der Sicherheitspolitik

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Das Training findet in Hamburg statt.

Kurzbezeichnung  
KOA-DEU  
SichhPoIPR

Modulnummer  
1014

Trainingsnummer  
179 466



## Geopolitik

### Trainingsbeschreibung

Die Trainingsteilnehmenden erlangen Kenntnisse über die Wirkung von Geofaktoren auf Stabilität und Konflikten innerhalb und zwischen Staaten und politischen Systemen sowie Kenntnisse zu weiteren für das Fachgebiet Geopolitik relevanten geographisch-räumlichen Aspekten. Die Teilnehmenden diskutieren (über) aktuelle Konflikte und betrachten diese aus geopolitischer Sicht.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden sollen die Bedeutung von Geofaktoren für Krisen und Konflikte innerhalb und zwischen Staaten und politischen Systemen anhand ausgewählter Beispiele verstehen.

### Teilnahmevoraussetzungen:

- Dienstgrad: mind. Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA-BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz)
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) nach Teilnahme am Training KOA-BLS
- StOffz der Reserve bis maximal 20% der Trainingsstärke
- Ausländische Staboffiziere und -offizierinnen
- Beamte und Beamtinnen ab A13 BBesG
- vergleichbare Angestellte aus dem GB BMVg
- vergleichbare Führungskräfte von staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen, Organisationen und Unternehmen
- vergleichbare Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

Dieses Training vermittelt die Bedeutung von Geofaktoren für Krisen und Konflikte im Rahmen einer umfassenden Sicherheitsvorsorge. Im Blickpunkt steht die Analyse der Einflüsse von Geofaktoren auf innen- und außenpolitische Prozesse, Handlungsmuster politischer Akteurinnen und Akteure sowie die Sicherheitsinteressen ausgewählter Staaten, Gruppierungen und Bündnisse. Hierbei werden die Auswirkungen raumbezogener Faktoren auf nationale und internationale sicherheitspolitische Ziele mit strategischer Bedeutung betrachtet.

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-GeoPol

Modulnummer

1015

Trainingsnummer

179 465



# DEUTSCHER CAPSTONE COURSE

## Deutscher Capstone Course

### Trainingsbeschreibung

Der Deutsche Capstone Course dient der gemeinsamen Weiterbildung von deutschen Generalen, Admiralen sowie zivilen Beamtinnen und Beamten vorzugsweise der Ebene B6+ aus dem Bereich des Bundesministeriums der Verteidigung, die auf einem Dienstposten (DP) B6+ im internationalen Bereich eingesetzt werden oder dafür vorgesehen sind und Trainingsteilnehmenden vergleichbarer Ebene aus dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium des Inneren, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie dem Bundeskanzleramt.

### Ziele

Das Training dient:

- der gemeinsamen Weiterbildung zukünftiger zivilen und militärischen Entscheidungstragenden
- dem Schaffen eines Diskussionsforums und eines Netzwerkes
- der Einordnung des eigenen Führungshandelns in die Gesamtzusammenhänge sicherheitspolitischen Handelns

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Brigadegeneral
- Dienstverhältnis: BS
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Generale und Admirale B6+ BBesG vor oder während einer Verwendung auf einem DP B6+
- Vergleichbare Beamte/ Beamtinnen aus den GB BMVg, AA, BMI, BMWK, BMZ und BKAm
- Oberste (B3 BBesG) mit Verfügung auf einen DP B6 nach gebilligtem Ausnahmeantrag
- Konferenzbescheinigung Verschussache -GEHEIM/ NATO SECRET-

### Inhalt

Das jährliche Thema wird durch BMVg vorgegeben:

- Anforderungen und Erwartungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik
- Vor Ort Erkundung/ Analyse an einer aktuellen Themenstellung
- Analyse der nationalen sicherheitspolitischen Entscheidungsprozesse
- Bewerten ressortgemeinsam zur Verfügung stehender Mittel und Instrumente zur Durchsetzung sicherheitspolitischer Interessen
- Neuausrichtung der Bundeswehr

### Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Die Teilnehmende werden durch das Bundesministerium der Verteidigung Abteilung Personal eingeladen
- Start und Ende in Berlin.
- Durchgehende Reisetätigkeit von ca. 14 Tagen

Kurzbezeichnung  
KOA-DCC

Modulnummer  
1016

Trainingsnummer  
179 464



## Frieden, Gewalt, Konflikt – Herausforderungen für eine zeitgemäße Politikgestaltung

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Weiterbildung im Themenfeld Frieden, Gewalt und Konflikt. Es richtet sich an Staboffizierinnen und -offiziere national, Staboffizierinnen und -offiziere der Reserve, Staboffizierinnen und -offiziere international, Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandenem „Basislehrgang Staboffizierinnen und -offiziere“, Zivilangestellte des Bundesministeriums der Verteidigung, Führungskräfte anderer Ressorts sowie ziviles Führungspersonal von staatlichen Organisationen (NGO/ IGO/ INGO/ Unternehmen).

### Ziele

Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen über unterschiedliche Friedensverständnisse und Strategien der Friedensstiftung, verschiedenartige Gewaltphänomene einschließlich ihrer Überwindung sowie diverse Konfliktformen und ihre Bearbeitung kennen und verstehen aktueller, aber auch historischer und künftiger Erscheinungsformen von Frieden, Gewalt und Konflikt sowie von Möglichkeiten und Grenzen der Friedensförderung, der Gewaltüberwindung und der Konfliktbearbeitung. Analysieren von Situationen und Konstellationen auf ihre vieldimensionalen Friedens-, Gewalt- und Konfliktanteile, kritische Reflexion bisheriger Politiken in diesen Themenfeldern sowie begründete Formulierung von Anforderungen an künftige Politikerinnen und Politiker.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA-BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz),
- Sanitätsoffizierinnen und Sanitätsoffiziere (SanOffz)
- StOffz der Reserve (d.R.), SanOffz d.R. bis maximal 20% der Trainingsstärke

- Beamte/Beamtinnen ab A13 BBesG des GB BMVg
- Angestellte des GB BMVg ab E13
- Vergleichbare Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- Führungskräfte von staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen und Unternehmen
- ausländische StOffz
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

- Multidisziplinäre Perspektiven auf theoretische, analytische und praxeologische Grundsatzfragen mit Blick auf Frieden, Gewalt und Konflikt.
- Multiperspektivische Theoretisierung, Analyse, Deskription und Bearbeitungsansätze von aktuellen, historischen und künftigen Konfliktkonstellationen.
- Auseinandersetzung mit hegemonialen oder auch randständigen Diskursen in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft über Frieden, Gewalt und Konflikt.

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
FGK Heraus-  
fzgemPol

Modulnummer  
1021

Trainingsnummer  
179 454



## Transatlantik Seminar

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Weiterbildung und gleichzeitig Vorbereitung der TrngTIn, die für Verwendungen auf Dienstposten B3 und höher im nationalen und internationalen Bereich eingesetzt oder dafür vorgesehen sind. Weiterhin dient das Training dem Zusammentreffen mit gleichrangigen amerikanischen StOffz (oder zivil vergleichbar) zum Meinungs- und Informationsaustausch über die jeweilige nationale Position zum Aufbau von Beziehungen und Kontakten sowie zur Vertiefung der transatlantischen Partnerschaft (Network Building & Bonding). Zugleich bietet es für die deutschen TrngTIn die Gelegenheit, die nationalen Herausforderungen für die Streitkräfte, die Gesellschaft, die Ökologie und Ökonomie in den USA durch Besuche vor Ort kennenzulernen und damit ein besseres Verständnis für die Position eines wichtigen NATO-Mitglieds zu erhalten. Für die TrngTIn aus den USA wird durch die Besuche in Berlin die deutsche und europäische Sichtweise verdeutlicht.

### Ziele

Die deutschen TrngTIn werden befähigt, komplexe Aufgaben in hohen und internationalen Stäben und Gremien mit persönlicher Führungskompetenz kreativ und wirkungsvoll wahrzunehmen, an der Entwicklung von politischen und strategischen Zielsetzungen zu Konfliktverhütung und Krisenbewältigung, einschließlich des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus, beratend mitzuwirken und diese Zielsetzungen in Beiträgen zu operativen Planungen und Weisungen umzusetzen. Dazu erhalten die TrngTIn Einblicke in die Zusammenhänge und Problemstellungen von Sicherheits-, Militär-, Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik sowie Strategie/Militärstrategie im internationalen Kontext und deren Einfluss auf die Sicherheitspolitik Deutschlands und den USA. Die TrngTIn werden befähigt, die Auswirkungen auf die Sicherheitspolitik Deutschlands zu erkennen, zu verstehen und zu bewerten.

### Inhalt

- Kernbereiche der Sicherheitspolitik und der auf sie Einfluss nehmenden Faktoren im Sinne des erweiterten Sicherheitsbegriffs, ausgewählte Themen aus den Bereichen Verteidigungspolitik und Militärstrategie.
- Die Haltung der USA zur nationalen und gemeinsamen Sicherheitspolitik im Bündnis durch Besuche in Washington.
- Erkenntnisse über die nationalen Herausforderungen der USA durch Besuch einer jährlich wechselnden Region in den USA.
- Sicherheit im Bündnis durch Gespräche in Berlin zu EU und NATO zusammen mit den US-TrngTIn.
- Nationale Position in sicherheits- und außenpolitischen Angelegenheiten durch einen Besuch in Berlin mit den US-TrngTIn.
- Meinungs- und Informationsaustausch über die jeweilige nationale Position (Network Building & Bonding).

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberst oder vergleichbar
- Dienstverhältnis: BS
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Oberste, unmittelbar vor oder während einer Verwendung auf einem Dienstposten mit der Dotierung B3 BBesG
- Vergleichbare Beamte/ Beamtinnen aus den GB BMVg
- Vergleichbare USA/ EU StOffz
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Konferenzbescheinigung Verschluss-sache – GEHEIM/ NATO SECRET –

### Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Start des Trainings ist in Hamburg und Ende in Berlin.
- Durchgehende Reisetätigkeit von ca. 18 Tagen.
- Die Teilnehmende werden durch das BMVg eingeladen.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
TransAtlSem

Modulnummer  
1030

Trainingsnummer  
179 493

# AUSBILDUNGSFELD 2000

## Fähigkeiten und Strukturen von Streitkräften

Die Fähigkeiten und Strukturen von Streitkräften stehen in diesem Modul im Vordergrund. So lernen die Teilnehmenden unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen, diese zu bewerten, weiterzuentwickeln und die daraus erzielten Erkenntnisse in Entscheidungen einfließen zu lassen.

2005



## Grundlagen der Integrierten Planung in der Bundeswehr

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Fortbildung von Stabsoffizierinnen und -offizieren national, Hauptmann/ Kapitänleutnant mit bestandenem Basislehrgang für Stabsoffiziere und Stabsoffizierinnen, Beamtinnen und Beamten und Zivilangestellten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung. Es werden Grundlagen der Integrierten Planung, der Strategischen Steuerung, des Prozessmanagements und des Haushalts im Organisationsbereich der Bundeswehr vermittelt.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden entwickeln Kompetenzen, um die Grundlagen und Gesamtzusammenhänge des LP IPD sowie die wesentlichen Produkte, Inhalte, Zusammenhänge und Zuständigkeiten im LP IPD zu kennen, zu verstehen und auf ihren jeweiligen Dienstposten anwenden zu können.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: StOffz/ SanStOffz oder StOffz/ SanStOffz der Reserve/ Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg ab BesGr A13 BBesG oder vergleichbar
- Offz/ SanOffz nach erfolgreicher Teilnahme BLS,
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offz/ Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A9 BBesG oder vergleichbar) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr IV 2 (1))
- vergleichbare Offizierinnen/ Offiziere/ Sanitätsoffizierinnen/Sanitätsoffiziere, die im PlgABw und/oder als Ltr IPT eingesetzt sind bzw. werden

### Inhalt

- Grundlagen der Integrierten Planung (Schwerpunkt), der Strategischen Steuerung, des Prozessmanagements und des Haushalts im Organisationsbereich der Bundeswehr
- Produkte, Prozesse, Zyklen, Methoden und Instrumente der Integrierten Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Grundlagen der Teilprozesse Strategische Steuerung, Fähigkeitsentwicklung, Finanzplanung und Haushaltsvorbereitung
- Schnittstellen der Planungsprozesse von NATO und EU zur Integrierten Planung

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
GrdIntPlgBw

Modulnummer  
2005

Trainingsnummer  
165 205



## Strategische Planung

### Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt Grundlagen der Strategischen Planung in der Bundeswehr. Damit verbunden sind Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente (auch IT-Unterstützung) der Strategischen Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Gesamtzusammenhänge der Teilprozesse Strategische Ziele und Vorgaben festlegen und Strategische Planung durchführen des LP IPD. Das Verstehen der wesentlichen Produkte, Inhalte, Zusammenhänge, Bedeutungen und Schnittstellen innerhalb und zwischen den Teilprozessen sowie zu anderen Teil- und Leistungsprozessen ist ebenfalls Bestandteil des Ausbildungsziels.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: StOffz/SanStOffz oder StOffz/ SanStOffz der Reserve/ Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg ab BesGr A13 BBesG oder vergleichbar
- Offz/SanOffz nach erfolgreicher Teilnahme BLS,
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offz/ Verbeamtete/Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A9 BBesG oder vergleichbar) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr IV 2 (1))
- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierte Planung Bundeswehr) ist erforderlich

### Inhalt

- Grundlagen der Strategischen Planung in der Bundeswehr
- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente (auch IT-Unterstützung) der strategischen Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Beitrag zur strategischen Steuerung und Entwicklung strategischer Vorgaben
- Zusammenwirken im ressortübergreifenden und multinationalen Kontext
- Zusammenwirken mit Zukunftsanalyse und Innovationsmanagement

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-StratPlg

Modulnummer  
2009

Trainingsnummer  
179 425



## Fähigkeitsentwicklung

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Fortbildung von Stabsoffizierinnen und –offizieren zu Produkten, Prozessen, Methoden und Instrumenten der Fähigkeitsentwicklung sowie deren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Gesamtzusammenhänge der in den Teilprozessen `Strategische Planung durchführen` sowie `Fähigkeitsentwicklung durchführen` (Schwerpunkt) angelegten Prozessschritte der Fähigkeitsentwicklung sowie die wesentlichen Inhalte, Verantwortlichkeiten, Zusammenhänge und Schnittstellen innerhalb der Teilprozesse sowie zu externen Prozessen und Verfahren. Zudem kennen und verstehen sie Methoden, Verfahren und Instrumente sowie Produkte der Anteile Fähigkeitsentwicklung in den Unterprozessen. Ziele priorisieren und Mittelfristplanung durchführen`, `Fähigkeiten entwickeln und bewerten` und `Schließen von Fähigkeitsdeltas einleiten und Entscheidungen herbeiführen`.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: StOffz/ SanStOffz oder StOffz/ SanStOffz der Reserve/ Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg ab BesGr A13 BBesG oder vergleichbar
- Offz/ SanOffz nach erfolgreicher Teilnahme BLS,
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offz/ Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A9 BBesG oder vergleichbar) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr IV 2 (1))

- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierte Planung Bundeswehr) ist erforderlich.

### Inhalt

- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente der Fähigkeitsentwicklung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Zusammenwirken mit bi-/ multinationalen Gremien
- Produkte, Prozesse, Zyklen, Methoden und Instrumente der Integrierten Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Schnittstellen zum Ausrüstungs- und Nutzungsprozess (PBN)

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-FäEntw

Modulnummer  
2010

Trainingsnummer  
168 185



## Planungsumsetzung

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Fortbildung von Stabsoffizierinnen und -offizieren zu Produkten, Prozessen, Methoden und Instrumenten der Planungsumsetzung sowie deren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Gesamtzusammenhänge, Inhalte und Verantwortlichkeiten des Teilprozesses 'Planungsumsetzung und Haushalt aufstellen' sowie die Schnittstellen zu anderen Teilprozessen und zu externen Prozessen. Zudem kennen und verstehen die sie Methoden, Verfahren und Instrumente sowie Produkte der Unterprozesse 'Finanzbedarfsanalyse durchführen', 'Beitrag Eckwertebeschluss erstellen', 'Ressourcenplanung Durchführung' und 'Haushalt aufstellen'.

### Inhalt

- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente der Planungsumsetzung, insbesondere der
- Finanzplanung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Zyklische Planungsdokumente
- Finanzbedarfsanalyse, Ressourcenplanung, Haushaltsaufstellung
- IT-Unterstützung der Planungsumsetzung
- Haushaltsgrundsätze, Bundeshaushaltsordnung, Eckwertebeschluss, Einzelplan 14
- Haushaltsführung

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: StOffz/SanStOffz oder StOffz/SanStOffz der Reserve/ Verbeamtete/Angestellte des GB BMVg ab BesGr A13 BBesG oder vergleichbar
- Offz/SanOffz nach erfolgreicher Teilnahme BLS,
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offz/Verbeamtete/Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A9 BBesG oder vergleichbar) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr IV 2 (1))
- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierte Planung Bundeswehr) ist erforderlich.

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-PlgUms

Modulnummer  
2011

Trainingsnummer  
179 428



## Seekriegsführung auf der Operativen Ebene Seminar „War at Sea“

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Vorbereitung auf und Fortbildung von Stabsoffizieren und Stabsoffizierinnen in Verwendungen in Stäben und Kommandos, die mit der operativen Planung und Führung von Seekriegsoperationen befasst sind. Die Teilnehmenden erwerben Handlungskompetenzen in der Entwicklung operativer Ideen als Kernstück eines operativen Konzepts (CONOPS). Dabei geht es neben der Anwendung der Prinzipien operativen Denkens auch um das Wirken im Team unter Zeit- und Entscheidungsdruck. Das kompetitive Kriegsspiel „War at Sea“ erlaubt die Überprüfung einer operativen Idee und erfordert die stete Neubewertung und Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen wie beispielsweise das Handeln des Gegners.

### Ziele

Die Teilnehmenden rekapitulieren die wesentlichen Grundlagen der Seekriegstaktik (z.B. Six Cornerstones nach Wayne Hughes) sowie der Operationskunst (z.B. Operational Objective, Operational Factors, Joint Functions und Center of Gravity Analysis). Darauf basierend erfolgt die Analyse eines operationsgeschichtlichen Beispiels (Schlacht Leyte Gulf) und die Ableitung einer operativen Idee. Weiterhin erkennen sie die Zusammenhänge zwischen Seekriegstaktik und Operationskunst und erproben ihre Ideen in einem komplexen Kriegsspiel zweier widerstreitender Parteien, um so beispielsweise in der Rolle eines Marineverbandsführenden oder als Teil dessen Stabes die Planung auf sprichwörtlich spielerische Art und Weise in die Praxis umzusetzen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/ Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Bundeswehr sowie ausgewählte Offizierinnen und Offiziere der Bundeswehr mit Stabsoffizier ähnlicher/ wertiger Verantwortung/ Aufgabe, die als derzeitige oder künftige Angehörige von Stäben mit der Planung und Führung von Seekriegsoperationen befasst sind bzw. sein werden
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere von NATO-/ EU-Streitkräften, die als derzeitige oder künftige Angehörige von Stäben

- mit Planung und Führung von Seekriegsoperationen befasst sind bzw. sein werden
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve der Bundeswehr, die derzeit oder künftig für Reservedienstleistungen in Stäben
- mit operativen Aufgaben der Planung und Führung von Seekriegsoperationen vorgesehen sind.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

- Grundlagen von Seekriegstaktik anhand historischer Beispiele und analytischer Verfahren
- Kernbegriffe der Operationskunst (Operational Factors and Functions, Risk and Tempo, Centers of Gravity and Objectives)
- Entwicklung einer Operativen Idee
- Operative Faktorenanalyse
- Durchsetzen der Operativen Idee gegen den Widerstand eines militärischen Gegners

### Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.

Kurzbezeichnung  
KOA-See  
KrgFü OpE

Modulnummer  
2012

Trainingsnummer  
166 895



## Methodik der Zukunftsanalyse

### Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt aktuelle Entwicklungen, Trends und Szenarien aus dem Bereich der Sicherheits- und Militärpolitik (globale wirtschaftliche, technologische, soziale, ökologische und rechtliche Aspekte mit Bezug zu deutschen Sicherheitsinteressen).

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Methodik der sicherheitspolitischen Zukunftsanalyse und können langfristige Entwicklungen relevanter strategischer Aspekte für die deutsche Sicherheits- und Militärpolitik analysieren und im Rahmen der Prozesse der Bundeswehr einbringen. Sie verstehen die Bedeutung des Beitrags der Zukunftsanalyse der Bundeswehr zur langfristigen Sicherheitsvorsorge im vernetzten Ansatz, können aus den Erkenntnissen der Zukunftsanalyse Folgerungen für die Gesamtorganisation entwickeln und kennen die Möglichkeiten und Grenzen für deren Umsetzung innerhalb der für die Bundeswehr maßgeblichen Prozesse.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: StOffz/SanStOffz oder StOffz/ SanStOffz der Reserve/ Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg ab BesGr A13 BBesG oder vergleichbar
- Offz/SanOffz nach erfolgreicher Teilnahme BLS,
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offz/ Verbeamtete/Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A9 BBesG oder vergleichbar) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr IV 2 (1))
- vergleichbare Führungskräfte ziviler Institutionen/ anderer Ressorts im Rahmen freier Kapazitäten.

- Deutsch SLP 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

### Inhalt

- Vermittlung aktueller Entwicklungen, Trends und Szenarien aus dem Bereich der Sicherheits- und Militärpolitik (globale wirtschaftliche, technologische, soziale, ökologische und rechtliche Aspekte mit Bezug zu deutschen Sicherheitsinteressen)
- Vermittlung quantitativer und qualitativer Methoden der Zukunftsanalyse und der DV-Unterstützung durch die Plattform RAHS/FACT
- Durchführung eines Szenarioprojektes zu einem ausgewählten, strategisch relevanten Thema
- Erläuterung nationaler und internationaler Informationsbeziehungen im Rahmen der „Strategischen Vorausschau“
- Vermittlung der Grundlagen der Strategieentwicklung aus Erkenntnissen der Zukunftsanalyse
- Vermittlung der Rolle der Zukunftsanalyse in den Prozessen der Bundeswehr („Politische Positionen einbringen“, „Integrierte Planung durchführen“, „Produktbezogene Bedarfsdeckung und Nutzung“) und ihrer ressortgemeinsamen Schnittstellen

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
MethZukA

Modulnummer  
2013

Trainingsnummer  
179 426



## Grundlagen Innovationsmanagement der Bundeswehr

### Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt den Trainingsteilnehmenden grundlegende Kenntnisse über den Innovationsprozess und dessen Produkte und Werkzeuge, die für die Innovationsmanagerin und -manager sowie Ideenbearbeiterin und -bearbeiter der jeweiligen Bereiche für die zielgerichtete Aufgabenerfüllung auf dem Dienstposten erforderlich sind. Dazu werden den Trainingssteilnehmenden fachliche Grundlagen sowie die Funktionen und Funktionsweise der Innovationslandkarte theoretisch und praktisch aufgezeigt und nähergebracht.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen den Innovationsmanagementprozess sowie ihre Rolle darin und können mittels Innovationslandkarte Ideen systematisch bearbeiten. Sie erwerben Kenntnisse über die Planung, Durchführung, Steuerung und Kontrolle der Aktivitäten des Innovationsmanagements im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung.

### Inhalt

- Vermittlung konzeptioneller Grundlagen des Innovationsmanagements Bundeswehr
- Vorstellen und Anwenden von Methoden im Rahmen des Innovationsmanagements Bundeswehr
- Vorstellen der Innovationslandkarte als IT-Unterstützung

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Stabsoffizierinnen und -offiziere, Sanitätsstabsoffizierinnen und -offiziere (zivil vergleichbar) A13, Teilnahme A9+ nur mit Ausnahmegenehmigung über die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr III 1 1)
- Eine Teilnahme an den Lehrgängen „Strategische Planung“ (Trainingsnummer 165 170, Modul 2009), „Fähigkeitsentwicklung“ (Trainingsnummer 168 815, Modul 2010), und „Planungsumsetzung“ (Trainingsnummer 168 190, Modul 2011) ist wünschenswert.
- Vorherige Teilnahme „Grundlagen der integrierten Planung in der Bundeswehr“ (Trainingsnummer 165 205, Modul 2005) ist erforderlich.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
GrdInnoMgmt

Modulnummer  
2014

Trainingsnummer  
179 432

# AUSBILDUNGSFELD 3000

## Grundbetrieb der Bundeswehr

Welche Aufgaben muss die Bundeswehr erfüllen? Wie wirken die Organisationsbereiche zusammen? Und welche Faktoren sind entscheidend, damit die Bundeswehr überhaupt einsatzfähig ist? Um diese und weitere Fragen dreht sich das Seminar Grundbetrieb Bundeswehr. Die Teilnehmenden bewerten auf Grundlage von Wirtschaftlichkeit und Effizienz die vorherrschende Lage. Sie wenden dafür das Prinzip des Prozessmanagements an.



## Beauftragte/Beauftragter für Reservistenangelegenheiten

### Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt Grundlagen und Kenntnisse für die Reservistenarbeit ab der Führungsebene Verband sowie für die Zusammenarbeit mit dem Personalmanagement, dem Verband der Reservisten sowie zivilen Arbeitgebenden. Weiterhin sind die Aufgaben der Disziplinarvorgesetzten, beteiligter Kommandobehörden und Ämter bei der Reservistenarbeit einschließlich des Erfahrungsaustausches Inhalt des Trainings. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch aktuelle Fachvorträge externer Expertinnen und Experten aus Bundesministerium der Verteidigung, dem Kompetenzzentrum für Reservistenangelegenheiten der Bundeswehr, dem Verband der Reservisten, dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr sowie dem Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt, in der Funktion als Beauftragte für Reservistenangelegenheiten für Projekte der Reservistenarbeit Ziele zu setzen sowie die Rolle als kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Arbeitgebende und Reservistenverbände wahrzunehmen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann/ Kapitänleutnant/ Stabsarzt (A12 oder vglb.),
- Offizierinnen und Offiziere sowie Staboffizierinnen und -offiziere der Personalgewinnungsteams,
- Staboffizierinnen und -offiziere bis zum Dienstgrad General/ Admiral/ Generalarzt aller OrgBer, die für die Funktion BResAngel vorgesehen sind oder diese bereits ausüben,
- Mit Reservistenangelegenheiten befasste Angehörige der Personalgewinnungsorganisation mindestens A9 oder vergleichbar,
- StOffz/ Offz d.R. aller OrgBer, die für die Funktion Beratung ResAngel (bzw. Vertretung/ Beisitzer/Besitzerin) vorgesehen sind oder diese bereits ausüben oder
- vergleichbare zivile Mitarbeitende und sowie Beamtinnen aus dem Geschäftsbereich BMVg

### Inhalt

Der Lehrgang vermittelt als Dienstpostenausbildung ein umfassendes Verständnis über die Bandbreite der Reservistenangelegenheiten. Anhand von Expertenvorträgen mit Austausch aus den Bereichen des Bundesministeriums der Verteidigung, des Personalmanagements der Bundeswehr, des Kompetenzzentrums für Reservistenangelegenheiten, des Verbandes der Reservisten e.V. sowie zivilen Arbeitgebern und auch untereinander wird das grundsätzliche Verständnis des Themas weiter gefestigt und so die Voraussetzung für eine örtliche Umsetzung unter den dort vorhandenen Rahmenbedingungen geboten.

### Hinweise zum Lehrgang

- Die Teilnehmenden werden vom Streitkräfteamt Kompetenzzentrum für
- Reservistenangelegenheiten der Bundeswehr ausgewählt.
- Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet

Kurzbezeichnung  
BResAngel

Modulnummer  
3001

Trainingsnummer  
156 280



## Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr

### Trainingsbeschreibung

Das Training befasst sich mit der Gesamtverteidigung der Bundesrepublik Deutschland, bestehend aus zivilen und militärischen Anteilen, sowie der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge, in die auch die Bundeswehr eingebunden ist. Gegenstand sind dabei die rechtlichen Aspekte des Einsatzes der Bundeswehr im Inneren sowie die Vorsorge- und Sicherstellungsgesetze und die militärischen Anteile der Gesamtverteidigung mit Bezug zum Heimatschutz/zur Nationalen Territorialen Verteidigung, zum Operationsplan Deutschland und zum Ansatz der Kräfte zur Landesverteidigung auf strategischer, operativer und taktischer Ebene. Darüber hinaus werden die zivilen Strukturen und Aufgaben der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge betrachtet und die Aufgaben der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr behandelt. Zur Anwendung der erworbenen und vertieften Kenntnisse wird ein Planspiel durchgeführt. Schließlich werden Einzelaspekte der Gesamtverteidigung (z. B. KRITIS) aufgegriffen und diskutiert. Das Training dient außerdem der Förderung eines organisations- und ressortübergreifenden Verständnisses der gemeinsamen Zusammenarbeit.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse in Bezug auf Gesamtverteidigung (zivile und militärische Anteile), gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge (mit polizeilicher und nichtpolizeilicher Gefahrenabwehr) und Heimatschutz/Nationale Territoriale Verteidigung und können diese erweiterten Kenntnisse sowohl bei der Planung als auch im Einsatz anwenden.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän (A 13 oder vglb.)
- Die Mindeststresdienstzeit nach Abschluss des Trainings sollte ein Jahr nicht unterschreiten.
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz) / Sanitätsstaboffizierinnen und Sanitätsstaboffiziere, (SanStOffz)
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve, die erstmals oder zur Aktualisierung Kenntnisse über die TerrAufgBw benötigen
- Beamtinnen und Beamte des BMVg, die erstmals oder zur Aktualisierung Kenntnisse über die TerrAufgBw benötigen
- Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte anderer Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisbehörden mit entsprechendem Aufgabenbereich

- Die Teilnahme von Offizierinnen und Offizieren aus NATO-/ EU-Staaten sowie im Rahmen militärischer Ausbildungshilfe aus Nicht-NATO-/ EU-Staaten ist möglich,
- Zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Non-Governmental Organisation (NGO)/ International Governmental Organisation (IGO)/ International Non-Governmental Organisation (INGO) mit entsprechendem Aufgabengebiet.
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

Das Training vermittelt ein grundlegendes Verständnis über die Gesamtverteidigung sowie die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge in Deutschland und den Beitrag der Bundeswehr dazu. Vorträge durch Akteurinnen und Akteure im zivilen und militärischen Bereich der Gesamtverteidigung/der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge sowie ein Planspiel vertiefen die Unterrichtungen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

### Hinweise zum Lehrgang

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
GesstSiVBBw

Modulnummer  
3004

Trainingsnummer  
126 289



## Führungspersonal der territorialen Reserve: Erfahrung und Kompetenz

### Trainingsbeschreibung

Das Training bietet dem Führungspersonal der territorialen Reserve eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und dient der Vertiefung der Kenntnisse sowie der Erweiterung der Kompetenzen dieses Personenkreises. Dazu werden aktuelle Entwicklungen und Handlungsfelder in Fragen der Gesamtverteidigung/der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge und bezüglich des Beitrags der Bundeswehr daran behandelt. Darüber hinaus wird die Handlungssicherheit gegenüber Medien verbessert. Zusätzlich soll das Netzwerk der territorialen Reserve gepflegt und weiter geknüpft werden.

### Ziele

Die Trainingssteilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse und erweitern ihre Kompetenzen als Angehörige der territorialen Reserve in den Bereichen Gesamtverteidigung/gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr sowie in der Informationsarbeit der Bundeswehr.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/  
Korvettenkapitän (A 13 oder vglb.)
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve, die als FÜPers TerrRes z.B. als Leiter bzw. Leiterin oder stv Leiter bzw. Leiterin VKdo oder KpChef bzw. KpChef'in einer HSchKp eingesetzt sind oder in naher Zukunft eingesetzt werden sollen.
- Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere der Reserve die in VKdo eingesetzt sind oder in naher Zukunft eingesetzt werden sollen.
- Zivile TrngTIn, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte anderer Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisbehörden mit entsprechendem Aufgabenbereich sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Non-Governmental Organisation (NGO) mit entsprechendem Aufgabengebiet sind zugelassen.

### Inhalt

Das Training behandelt die Aufgabenbereiche des Führungspersonals der territorialen Reserve, dabei

- Aktualisierung der Kenntnisse über die Gesamtverteidigung/die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge unter Bezugnahme auf Heimatschutz und Nationale Territoriale Verteidigung und den Beitrag der staatlichen/nichtstaatlichen Akteurinnen und Akteure einschließlich der Bundeswehr.
- Austausch zu aktuellen Entwicklungen auf operativer und taktischer Ebene mit Bezug zum Heimatschutz und zur Nationalen Territorialen Verteidigung anhand von Beispielen aus der Praxis.
- Einführung in die Informationsarbeit der Bundeswehr und Training zur Verbesserung der Handlungssicherheit in der Medienarbeit.
- Betrachtung aktueller Entwicklungen im Bereich Gesamtverteidigung mit Blick auf zivilmilitärische Zusammenarbeit und intensiver Austausch von Erfahrungen aus der Praxis Ebene Bezirks-/Kreisverbindungskommando oder Heimatschutzkompanie.

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-FÜPers  
TerrRes

Modulnummer  
3006

Trainingsnummer  
132 132



## Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Qualifizierung für die Mitarbeit im Prozessmanagement des Geschäftsbereiches Bundesministerium der Verteidigung sowie der Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte und Führungskräftegehilfen zum Themenkomplex Prozessmanagement bzw. Prozessorientierung.

### Ziele

- Das Training qualifiziert zivile und militärische Rollenträger zum Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung und ermöglicht die Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte und Führungskräftegehilfen im Themenkomplex Prozessmanagement.
- Die Trainingsteilnehmenden verstehen den ganzheitlichen Ansatz des Prozessmanagements im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung in seinen fünf Dimensionen. Der Schwerpunkt liegt auf dem methodischen Vorgehen für die Ziel- und Prozessorientierung von der Zielfestlegung bis zur Erfolgskontrolle der Umsetzung.
- Sie kennen die Grundlagen der Prozessmodellierung im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung mit dem Modellierungs-DV-Tool ARIS sowie wesentliche Funktionalitäten des Prozessportals.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann oder vergleichbar
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, BaL
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit SaZ: 17 Jahre
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz)
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) (mind. A11 BBesG)

- Beamtinnen und Beamte aus dem GB BMVg (mind. A13 BBesG)
- Beamtinnen und Beamte aus anderen Bundesgeschäftsbereichen im Rahmen freier Kapazitäten (mind. A13 BBesG)

### Inhalt

- Theoretische Grundlagen des Prozessmanagements aus wissenschaftlicher Perspektive
- Strategische, kulturelle, organisatorische und personelle Dimensionen des Prozessmanagements
- Methodische Dimension des Prozessmanagements; Integration der Hauptprozesse in die Leistungsprozesse
- Einführung in das Prozessportal und das DV-Tool ARIS einschließlich der Konventionen für die Prozessmodellierung
- Analyse und Darstellung/Modellierung eines Prozesses im Handlungstraining
- Praktische Erfahrungen mit dem Prozessmanagement in ausgewählten Bereichen

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Streitkräfteamt Abteilung Org Grp ÜPM Bundeswehr.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
ProzMgmt  
GB BMVg

Modulnummer  
3015

Trainingsnummer  
179 612



## Organisationsentwicklung in der Bundeswehr – Einflussfaktoren einer modernen Organisation

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Fort- und Weiterbildung von Führungskräften sowie Führungskräftehilfen und Führungsgehilfen zur Organisationsentwicklung in der Bundeswehr und die Einflussfaktoren einer modernen Organisation im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

### Ziele

- Kompetenzerweiterung von Führungskräften und Führungsgehilfen A13+ zum Verständnis über Elemente und Faktoren einer flexiblen und adaptionsfähigen Organisation der Bundeswehr.
- Teilnehmende sollen die Möglichkeiten und Einflussfaktoren einer modernen und zukunftsgerichteten Organisationsentwicklung der Bundeswehr in einem komplexen und dynamischen Umfeld kennenlernen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder ziv. vglb.).
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz)/ Sanitätsstaboffizierinnen und Sanitätsstaboffiziere (SanStOffz)
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve bis zu einem Anteil von 20% der Trainingsstärke
- vergleichbare zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg.
- Ausnahmeanträge ab A10 oder vglb. über LM-Stelle möglich
- Die Mindestdienstzeit von aktivem Personal nach Abschluss des Trainings sollte ein Jahr nicht unterschreiten.

### Inhalt

- Wissenschaftlicher Impuls zu Agilität in einem dynamischen Umfeld zur Entwicklung einer flexiblen und prozessorientierten Organisation.
- Erörterung und Diskussion von Einflussfaktoren und Besonderheiten, die Organisation und Anpassung sowie die Zusammenarbeit und das Wissensmanagement in der Bundeswehr.
- Vergleichende Betrachtung agiler Organisationsentwicklung in zivilen Behörden und Unternehmen.
- Untersuchung von Möglichkeiten zur Entwicklung einer flexiblen und prozessorientierten Organisation in einem dynamischen Umfeld.
- Diskurs über die ministerielle strategische Perspektive und die Unternehmenskultur der Bundeswehr.

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Das Training wird kompetenzorientiert durchgeführt.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
OrgEntwBw

Modulnummer  
3023

Trainingsnummer  
179 208

# AUSBILDUNGSFELD 4000

## Führung und Einsatz von Streitkräften

Die Stabsarbeit auf allen Ebenen mitgestalten und zu koordinieren: Das lernen die Seminarteilnehmenden im Modul Führung und Einsatz von Streitkräften. Zu beachten gilt es bei der Entscheidungsfindung nationale, internationale sowie streitkräftegemeinsame Faktoren als auch Einsatzgrundsätze und -verfahren. Zudem setzen die Teilnehmenden Befehle und Maßnahmen um und überwachen deren Durchführung.



## Cyberspace – national

### Trainingsbeschreibung

Im Training entwickeln die Teilnehmenden ein gemeinsames vertieftes Grundverständnis für das Thema Cyber-Raum. Die Einordnung der Aktivitäten der Bundeswehr und weiterer Akteure im Cyber-Raum vor dem Hintergrund des gesamtstaatlichen Ansatzes soll erreicht werden. Darüber hinaus werden Multiplikatoren und Multiplikatorinnen für dieses anhaltend relevante Thema gewonnen.

### Ziele

- Aus-, Fort- und Weiterbildung zu Aspekten Cyber- und Informationsraum
- Cyber-Security-Awareness
- Kenntnis relevanter Institutionen und deren Aufgaben
- Verständnis juristischer und politischer Hintergründe
- Vermittlung von Grundlagen zu Bedrohungen und Risiken im und aus dem Cyber- und Informationsraum

### Teilnahmevoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz) / Sanitätsstaboffizierinnen und Sanitätsstaboffiziere (SanStOffz), StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve,
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) mindestens A10 oder vergleichbar auf Antrag an die Trainingsmanagementstelle
- Vergleichbare Zivilangestellte und Beamtinnen und Beamte aus dem Geschäftsbereich des BMVg
- Zivile TrngTln aus IO, IGO, NGO und der Wirtschaft nach Rücksprache mit der Trainingsleitung
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)
- Der Trainingsanteil CO ist mit dem Sperrvermerk „Nur Deutschen zur Kenntnis“ versehen.

### Inhalt

Das Training führt die Trainingsteilnehmenden nach einer Themenorientierung durch verschiedenste Bereiche und Sichtweisen im weiten Feld Cyber- und Informationsraum. Dabei werden Vertreterinnen und Vertreter verschiedener relevanter Dienststellen und Bereiche zu Wort kommen und die jeweiligen Herausforderungen, Schwerpunkte und Bewertungen vorstellen. In den fünf Tagen werden zudem juristische Aspekte beleuchtet und wenn möglich auch das NATO Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence in Tallinn vorgestellt.

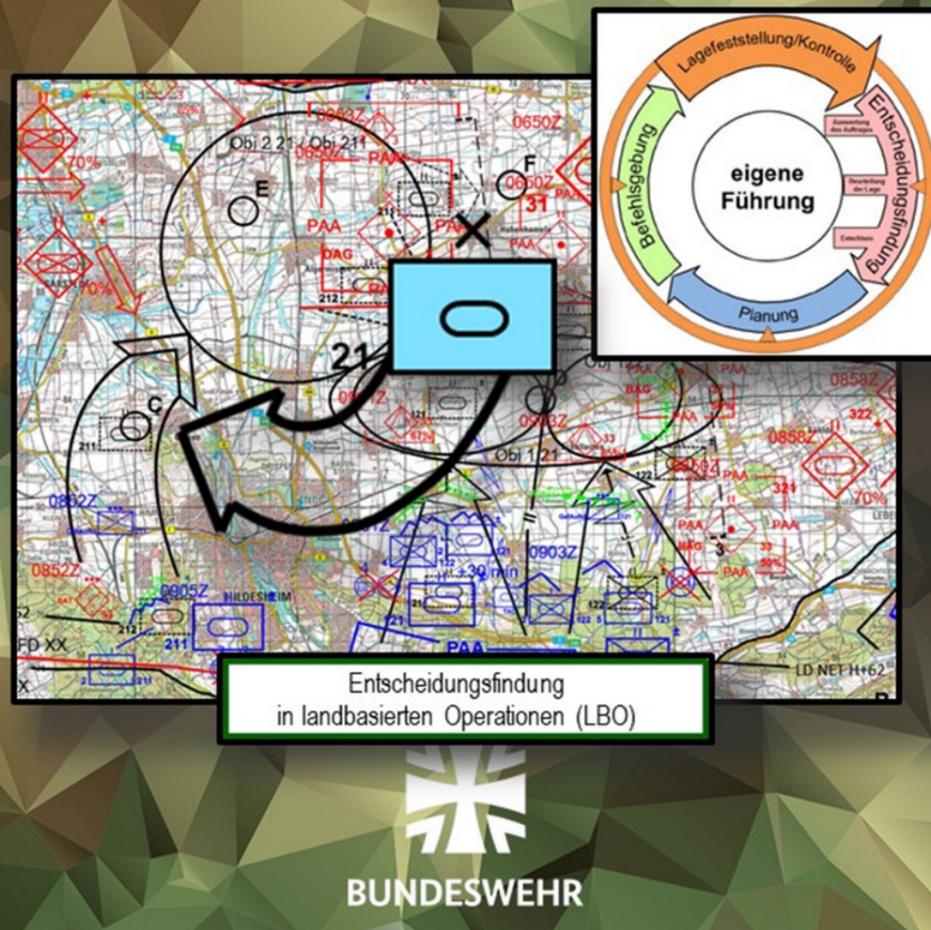
### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
Cyber-  
space nat.

Modulnummer  
4001

Trainingsnummer  
157 932



## Entscheidungsfindung in landbasierten Operationen

### Trainingsbeschreibung

Das Training beinhaltet die Entscheidungsfindung im Führungsprozess der Landstreitkräfte gem. APP-28 sowie der Führung und dem Einsatz von Landstreitkräften in Operationen hoher Intensität auf Brigadeebene. Im Training werden Grundlagen und Kenntnisse zu Fähigkeiten einer schweren Brigade der Landstreitkräfte, zu Führungs- und Einsatzgrundsätzen in Operationen hoher Intensität und der Führungsprozess Landstreitkräfte auf der Ebene einer Brigade vermittelt. Darüber hinaus werden auch Grundsätze taktischer Führung im multinationalen und streitkräftegemeinsamen Umfeld vermittelt.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden:

- kennen die Fähigkeiten sowie die Führungs- und Einsatzgrundsätze auf der Ebene Brigade in Operationen hoher Intensität,
- können auf Grundlage der neuen Vorschriftenreihe „Truppenführung“ Führungs- und Einsatzgrundsätze in Operationen hoher Intensität anwenden,
- kennen Grundsätze, Verfahren und Formen der Stabsarbeit in einem Brigadestab im Einsatz und können diese unter Berücksichtigung der Fähigkeiten auf der Ebene Brigade im Rahmen einer Planübung „Führung und Einsatz in Operationen hoher Intensität“ anwenden,
- kennen die Fähigkeiten von Landstreitkräften einschließlich der zu ihrer Unterstützung vorgesehenen Kräfte,
- verstehen den Führungsprozess Landstreitkräfte gem. APP-28 und können diesen im Rahmen der Stabsarbeit im Einsatz anwenden.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann oder vergleichbar
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- aktive Offizierinnen und Offiziere (Offz) ab

Besoldungsgruppe A11 BBesG mit abgeschlossenen KOA-BLS vor oder zu Beginn einer Verwendung in den Abteilungen Planung, G2 und G3 auf Ebene Brig/ Div/ KdoBeh/ HöhKdoBeh oder die in einer Lehrverwendung mit der Thematik „Führung und Einsatz von LaSK“ befasst sind,

- Offz, Unteroffizierinnen und Unteroffiziere (mind. A9 BBesG), die in einer Lehrverwendung mit der Thematik „Führung und Einsatz von LaSK“ befasst sind oder für eine Verwendung im MN KpTrBtl PzBrig 45 vorgesehen sind auf Antrag im Rahmen freier Kapazitäten,
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) der Reserve bis maximal 20% der Trainingsstärke.

### Inhalt

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt, Aufgaben in Stäben auf der Ebene Brigade bei Einsätzen von Landstreitkräften in Operationen hoher Intensität im multinationalen und streitkräftegemeinsamen Umfeld wahrzunehmen. „Deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik - ein aktuelles Lagebild“

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
FüProz LBO

Modulnummer  
4002

Trainingsnummer  
179 458



## Multi-Domain Operations/Digitalisierung Bundeswehr

### Trainingsbeschreibung

Die TrngTIn beraten zum Wesenskern von Multi-Domain Operations (MDO), ordnen ihn in einem übergeordneten Zusammenhang ein und analysieren und bewerten (gesamt oder anteilig) MDO Operationen in Ausbildung, Übung oder Einsatz. Die TrngTIn stellen die Wechselwirkungen zwischen der Digitalisierung der Bundeswehr und MDO dar.

### Ziele

Die TrngTIn erwerben Kompetenzen, um ihren jeweiligen fachlichen Beitrag auf dem gläsernen/digitalen Gefechtsfeld in MDO einzuordnen sowie einzubringen und erlangen ein Gesamtverständnis für MDO auf den jeweiligen Führungsebenen..

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/ Korvettenkapitän
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Beamte/ Beamtinnen, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 24 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Offizierinnen und Offiziere (Offz.) ab dem Dienstgrad Hauptmann nach abgeschlossenem Training (Trng) KOA-BLS
- bis zu 2 vergleichbare Offz. der Reserve nach abgeschlossenem Trng KOA-FL StOffzRes im Rahmen freier Kapazitäten,
- bis zu 2 vergleichbare ausländische Stabs-offizierinnen und Stabsoffiziere aus NATO-Ländern im Rahmen freier Kapazitäten,
- vergleichbare zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg im Rahmen freier Kapazitäten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

- Vermittlung von Grundlagen zu Multi-Domain Operations, Verknüpfung zur Digitalen Transformation der Streitkräfte und Diskussion von aktuellen Entwicklungen im Themenfeld
- Darstellen der Nationalen Roadmap MDO und Erläuterung der Fähigkeitsentwicklung mit dem Paradigma Software Defined Defence (SDD)
- Veranschaulichen von Agilität und datenzentrierten Technologien im nationalen und internationalen Umfeld mit Blick auf die Operative Führung von Streitkräften sowie mit Unterstützung von KI
- Abschluss mit Kulmination in einem Handlungstraining als Table Top Exercise (TTX)

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
MDO/DigBw

Modulnummer  
4006

Trainingsnummer  
179 785



## Grundlagen Operativer Planung

### Trainingsbeschreibung

Die Trainingssteilnehmenden erwerben Kompetenzen, um den Operativen Planungsprozess als Verfahren zur Problemlösung und Entscheidungsvorbereitung innerhalb der Joint Operations Planning Group eines multinationalen Stabes (operative Führungsebene NATO/EU) anzuwenden.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden verstehen den Operativen Planungsprozess und können ihn im Rahmen der Planungsarbeit einer Joint Operations Planning Group unter Anleitung anwenden. Sie können unter Anleitung Wargaming als Methode zur Prüfung eigener Handlungsoptionen anwenden.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann nach Abschluss KOA-BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Beamte, Beamtinnen, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 22 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Soldatinnen und Soldaten ab dem Dienstgrad Hauptmann nach Abschluss KOA-BLS, die in nationalen und multinationalen Stäben auf der operativen Ebene eingesetzt oder dafür unmittelbar seitens der personalführenden Stelle vorgesehen sind,
- bis zu 2 vergleichbare Offizierinnen und Offiziere (Offz) der Reserve, sofern diese bereits auf einem Dienstposten gespiegelt sind, der mit Planung auf operativer Ebene befasst ist (J5 oder J35),
- bis zu 2 vergleichbare ausländische Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere aus NATO-Ländern im Rahmen freier Kapazitäten,

- bis zu 3 vergleichbare ausländische Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere aus NATO/EU/CHE,
- vergleichbare zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg im Rahmen freier Kapazitäten
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)
- Konferenzbescheinigung Verschluss-sache – GEHEIM/ NATO SECRET –

### Inhalt

Das Training vermittelt Grundlagen und Kenntnisse der operativen Planung in NATO und EU sowie deren praktische Anwendung in einer „joint operations planning group“ auf der Ebene eines „combined joint headquarters“. Er bereitet Stabsoffizierinnen und -offiziere sowie Sanitätsstabsoffizierinnen und -offiziere (A13 bis A 16) auf eine Verwendung in nationalen und multinationalen Stäben und Kommandobehörden der operativen Ebene beziehungsweise in Dienststellen, die mit dieser Ebene zusammenarbeiten vor.

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-GrdIOpPI

Modulnummer  
4009

Trainingsnummer  
179 284



## NATO/EU Stabsverwendungen

### Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt Grundlagen und Kenntnisse über Sicherheitspolitik, Kommando- und Streitkräftestruktur sowie Aufbau- und Ablauforganisation und Planungs- und Führungsprozess in NATO und EU-Stäben.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden werden auf eine Stabsverwendung in einem NATO-, EU-Stab beziehungsweise Hauptquartier vorbereitet.

- Französisch Sprachleistungsprofil erwünscht bzw. hilfreich
- Konferenzbescheinigung VS-Nur für Dienstgebrauch, NATO Restricted bzw. EU Restricted

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 oder vglb.)
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz) vor Antritt einer Verwendung in einem NATO-/ EU-Stab/ Hauptquartier/ DMV MC NATO und EU/ DNV/ StäVEU oder die für eine Verwendung in einem NATO-/ EU-Stab/ Hauptquartier/ DMV MC NATO und EU/ DNV/ StäVEU vorgesehen sind,
- DEU TrngTIn LGAI gemäß Anordnung Ausbildungsmaßnahme Nr. 109 078,
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve, die für eine entsprechende Verwendung vorgesehen sind, bis zu einem Anteil von max. 20% der Lehrgangsstärke,
- Zivilpersonal der Bw und internationale StOffz/ SanStOffz im Rahmen freier Kapazitäten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

Grundlagen und Kenntnisse über Sicherheitspolitik, Kommando- und Streitkräftestruktur sowie Aufbau- und Ablauforganisation und Planungs- und Führungsprozess in NATO-, EU-Stäben.

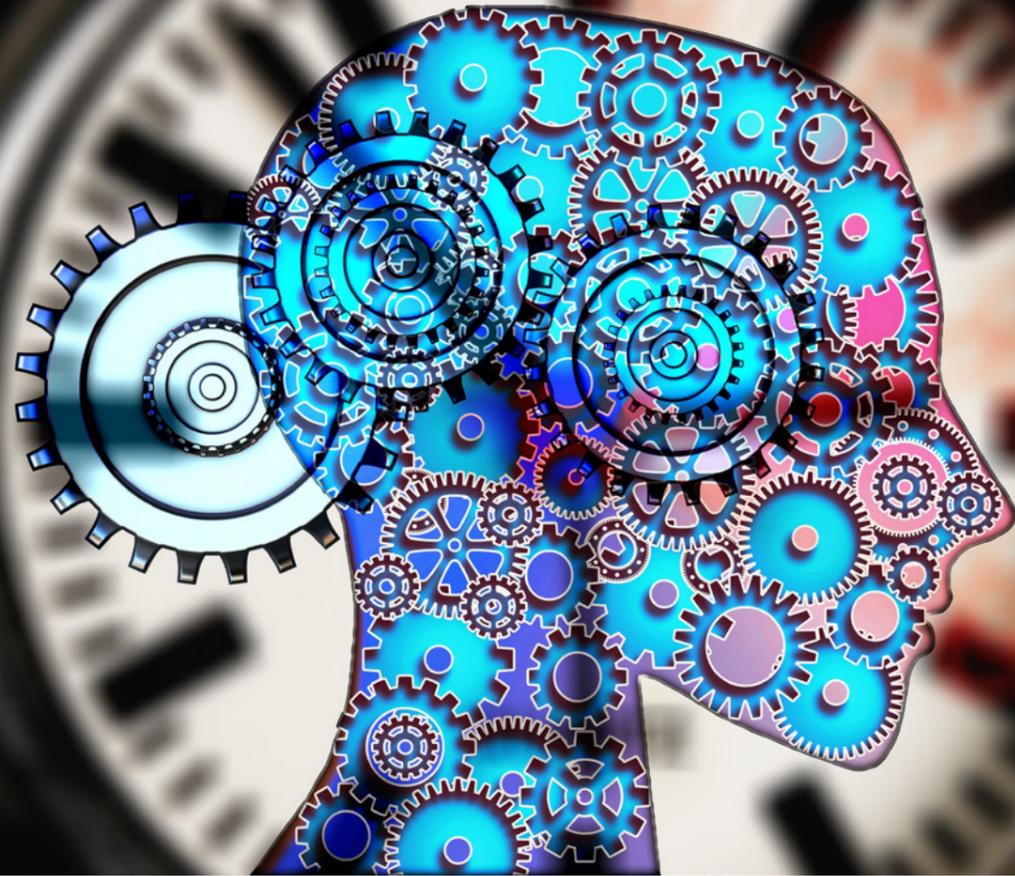
### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Während des Trainings werden Inhalte bis zu den Geheimhaltungsgraden VS-NfD, NATO Restricted bzw. EU Restricted vermittelt.
- Für ausländische TrngTIn kann im Rahmen des Trainings der Zugang zu Verschluss-sachen (VS) grundsätzlich nur gewährt werden, wenn zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Entsendestaat ein Abkommen über den gegenseitigen Schutz von VS abgeschlossen wurde.

Kurzbezeichnung  
KOA-NATO/  
EU StVerw

Modulnummer  
4010

Trainingsnummer  
126 399



## Operatives Denken

### Trainingsbeschreibung

Zweck des Trainings ist es, Stabsoffizierinnen und -offiziere, Beamtinnen und Beamte, auf die Wahrnehmung leitender Funktionen in nationalen und internationalen Stäben (NATO Joint Force Commands/ EU Force Headquarters) vorzubereiten.

### Ziele

Die Trainingssteilnehmenden können ausgewählte Elemente des operativen Ansatzes einer multinationalen Operation entwickeln und vor dem Hintergrund eines ressortübergreifenden Vorgehens für die militärische Entscheidungsfindung und Operationsführung vorbereiten.

Weisungen für die zielgerichtete Stabsarbeit zur Entwicklung eines operativen Ansatzes und der Operationsführung wieder. Die Zuarbeit zur Entscheidungsfindung des Befehlshabers/ der Befehlshaberin auf der operativen Führungsebene und die Wahrnehmung seiner Rolle im Rahmen des operativen Planungsprozesses sind hierfür die Orientierungsgröße.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberst/  
Kapitän zur See (A 16 oder vgl.)
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz)
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve,
- Bei Bedarf Beamtinnen und Beamte aus dem Geschäftsbereich des BMVg.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch und Englisch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Die Auswahl erfolgt ausschließlich über die personalbearbeitende Stelle, Teilnehmende werden eingeladen.
- Während des Trainings werden Inhalte des Geheimhaltungsgrades VS-NfD vermittelt.

### Inhalt

Vor dem Hintergrund eines realistischen (aber fiktiven) Krisenszenars bietet der Lehrgang ein Forum für „operatives Denken“ hinsichtlich der Herausforderungen gegenwärtiger hybrider Konflikte und des militärischen Beitrags im Rahmen eines ressortübergreifenden Konfliktmanagements. Das eigene Nachdenken spiegelt sich im praktischen Erstellen von Direktiven und

Kurzbezeichnung  
KOA-  
OpDenken

Modulnummer  
4011

Trainingsnummer  
179 816



## Operative Führung für Generale/ Admirale

### Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt ausgewählte Aspekte der Planung und Führung einer multinationalen, teilstreitkräfteübergreifenden Operation. Es bietet Gelegenheit, Kernelemente der Weisungen und Entscheidungen des Befehlshabers/der Befehlshaberin auf operativer Ebene im gegenseitigen Austausch zu erarbeiten, in einem operativen Ansatz zusammenzuführen und mit erfahrenem Führungspersonal zu diskutieren.

### Ziel

Die TrngTIn werden befähigt, das NATO-/ EU-Planungsverfahren in der Funktion als Befehlshaberin/ Befehlshaber auf der operativen Ebene anzuwenden.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: Generale/Admirale ab B6 BBesG, B6 vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 24 Monate
- Dienstverhältnis: BS, Beamte, Beamtinnen
- Generale/ Admirale ab B6 BBesG
- bis zu 4 vergleichbare ausländische Generale/ Admirale
- vergleichbare zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg im Rahmen freier Kapazitäten
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

- Planungs- und Führungsverfahren der operativen Ebene der NATO und der Europäischen Union

- Rolle des Befehlshabers oder der Befehlshaberin in der Planung und Führung auf operativer Ebene
- Herausforderungen komplexer hybrider Konflikte und ihre Analyse aus geopolitischer, rechtlicher, strategischer und operativer Sicht
- Rolle des Militärs im Rahmen eines ressortübergreifenden, multinationalen Konfliktmanagements
- Erarbeiten von Weisungen des Befehlshabers/der Befehlshaberin für die zielgerichtete Stabsarbeit zur Entwicklung eines operativen Ansatzes der Operationsführung
- Treffen und vermitteln von Entscheidungen als Befehlshaber im Rahmen der Operationsplanung und -führung

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch und Englisch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Die Auswahl erfolgt ausschließlich über die personalbearbeitende Stelle, Teilnehmende werden eingeladen.
- Während des Trainings werden Inhalte des Geheimhaltungsgrades VS-NfD vermittelt.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
OpFü B6+

Modulnummer  
4012

Trainingsnummer  
179 815



## United Nations Staff Officers Course

### Trainingsbeschreibung

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt, eine Stabsverwendung oder vergleichbare zivile Verwendung in einem integrierten Stab einer VN-geführten Friedensmission wahrzunehmen.

### Ziele

Das Training bereitet auf eine Stabsverwendung oder vergleichbare zivile Verwendung in einem integrierten Stab einer durch die Vereinten Nationen geführten Friedensmission vor und vermittelt dazu die notwendigen Fähigkeiten in Planungs- und Durchführungsphase.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Stabsfeldwebel (w) oder vergleichbar
- Dienstgrad: höchstens Oberst oder vergleichbar
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Reservisten, Reservistinnen, Beamte, Beamtinnen, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 24 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 8 Jahre
- Soldatinnen und Soldaten der Besoldungsgruppen A9 bis B3 BBesG,
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) der Reserve/ Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz) der Reserve bis maximal 20% der Trainingsstärke
- ausländische StOffz (Militärische Ausbildungshilfe (MAH) + AusbUstg = bis zu 8 TrngTIn),
- vergleichbare Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte aus dem GB BMVg
- vergleichbare Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- vergleichbare Führungskräfte von staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen, Organisationen und Unternehmen bis maximal 20% der Trainingsstärke.
- Lebensalter: bis Major höchstens 53 Jahre, ab Oberstleutnant mindestens zwei Jahre Restdienstzeit
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

### Inhalt

- Strategischer Überblick über Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Einrichtung und die Funktionsweise von Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Rechtliche Aspekte in Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Organisation und Stabsabläufe in einem Vereinte Nationen-Hauptquartier
- Vorstellung der Schwerpunkte und Kernelemente der Arbeit in Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Logistik in Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Einweisung in den Prozess der integrierten Missionsplanung und den militärischen Planungsprozess (MPP)
- Zusammenarbeit mit anderen Akteurinnen und Akteuren im Einsatz
- Anwendung von Planungsverfahren und Stabsprozessen

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Englisch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Das Training umfasst eine einwöchige Planübung.
- Das Training ist von den Vereinten Nationen zertifiziert

Kurzbezeichnung  
KOA-UNSOC

Modulnummer  
4013

Trainingsnummer  
179 451



## Grundlagen deutscher Weltraumoperationen

### Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt allgemeine Grundlagen, nationale Handlungsfelder, Fähigkeiten und Strukturen für die Nutzung des Weltraums. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung eines grundsätzlichen Verständnisses für die Fähigkeiten, die durch die Nutzung des Weltraums erbracht oder verbessert werden können. Darüber hinaus werden den Trainingssteilnehmenden Kenntnisse über Strategien, Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Raumfahrtnationen, internationaler Raumfahrtinstitutionen und anteilig relevanter europäischer Organe vermittelt.

### Ziele

Entwicklung eines Grundverständnisses für physikalische Einflüsse auf Weltraumoperationen. Entwicklung eines vertiefenden Verständnisses der gesamtstaatlichen Relevanz der Nutzung der Dimension Weltraum und Einordnung strategischer und rechtlicher Rahmenbedingungen. Befähigung im Rahmen streitkräftegemeinsamer Aufgaben und im Einsatz, querschnittliche Fragen der Nutzung der Dimension Weltraum zu berücksichtigen und zu bewerten. Verständnis der Erfordernisse zur internationalen Kooperation im Weltraum. Generierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die zunehmende militärische Relevanz der Dimension Weltraum.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA-BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz)/ Sanitätsstaboffizierinnen und Sanitätsstaboffiziere (SanStOffz)

- StOffz/ SanStOffz der Reserve bis zu einem Anteil von maximal 20% der Trainingsstärke
- Beamtinnen/ Beamte/ Angestellte des GB BMVg
- StOffz/ SanStOffz international
- Angehörige anderer Ressorts im Rahmen freier Kapazitäten
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

- Grundlagen physikalischer Einflüsse auf Weltraumoperationen
- Gefährdungs- und Bedrohungslage im Weltraum
- Rechtliche Rahmenbedingungen der militärischen Weltraumnutzung
- Weltraumkommando der Bundeswehr
- Internationale Weltraumkooperationen

### Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-Grdl  
DEU WROp

Modulnummer  
4015

Trainingsnummer  
155 796



## Wargaming Grundlagen

### Trainingsbeschreibung

Das Training bietet den Teilnehmenden einen Einstieg in die Thematik Wargaming, bei der neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen insbesondere durch einen hohen praktischen Anteil die Wesensart von Wargaming als kommunikative Plattform in einem immersiven Kontext erlebbar gemacht wird. Die Teilnehmenden erleben dabei die praktische Anwendung verschiedener Wargames und deren Auswertung als konkrete Anwendungsbeispiele einer sehr vielseitigen Methode. Dazu werden im Plenum auch Best Practises für die Nutzung von Wargames als Teil eines analytischen Prozesses praxisnah vermittelt.

### Ziele

- Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Methode Wargaming, um deren umfangreiche Einsatzmöglichkeiten für die verschiedensten Herausforderungen (u.a. Strategische Fragestellungen, Operationsplanung, Lehre usw.) bewerten zu können.
- Vermittlung von Anregungen um bei Bedarf für eigene Fragestellungen Wargames in Auftrag geben.
- Vermittlung von Kenntnissen im Sinne von Best Practises für die Teilnahme und Durchführung von Wargames.
- ausländische Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere aus NATO/EU bis maximal 10 % der Trainingsstärke im Rahmen freier Kapazitäten,
- aktive Soldatinnen und Soldaten ab Besoldungsgruppe A9 BBesG mit genehmigtem Ausnahmeantrag im Rahmen freier Kapazitäten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

- Theoretische Grundlagen zu Wargaming.
- Konkrete Durchführung verschiedener Wargames (sowohl im Kontext von Ausbildung als auch zur Analyse) inklusive Auswertung.
- Anregungen für Einsatz, Planung und Begleitung von Wargames in verschiedenen Kontexten

### Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum und Kleingruppen gearbeitet.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA-BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Reservistinnen, Reservisten, Beamtinnen, Beamte, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz)
- aktive Offizierinnen und Offiziere ab Besoldungsgruppe A11 BBesG mit abgeschlossenem KOA-BLS
- vergleichbare zivile Angehörige aus dem GB BMVg,
- StOffz der Reserve bis maximal 10 % der Trainingsstärke im Rahmen freier Kapazitäten,

Kurzbezeichnung  
KOA-  
Wargaming  
Gdlg

Modulnummer  
4017

Trainingsnummer  
179 784



## Einsatzgrundsätze und Führung von Spezialkräften

### Trainingsbeschreibung

Das Training richtet sich an Teilnehmende, die im Rahmen ihres Tätigkeitsfeldes Kenntnisse über Organisation, Aufgaben und Fähigkeiten deutscher Spezialkräfte benötigen. Im Modul werden Grundkenntnisse über Organisation, Fähigkeiten und Aufgaben sowie aktueller Handlungsfelder von Spezialkräften sowie deren Grundsätze zur Führung von Operationen im nationalen und internationalen Umfeld vermittelt. Bei den Teilnehmenden wird das Verständnis für die Zusammenarbeit mit Führungselementen der Spezialkräfte sowie in Bezug auf das Zusammenwirken im Einsatzverbund Spezialkräfte erweitert.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen die spezifischen Erfordernisse und Voraussetzungen für den Einsatz von Spezialkräften der Bundeswehr und können diese aus den konzeptionellen Grundlagendokumenten ableiten, um in nationalen und internationalen Führungsstäben und Ämtern diesbezügliche Anfragen, Vorgänge oder Abläufe angemessen zu berücksichtigen. Darüber hinaus kennen die Lehrgangsteilnehmenden Organisation und Fähigkeiten der Spezialkräfte der Bundeswehr. Auch Organisation und Fähigkeiten von Bundespolizei und Spezialeinsatzkommandos der Länder sowie aktuelle Handlungsfelder werden behandelt.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Leutnant
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservisten, Reservistinnen, Beamtinnen, Beamte, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Aktive Offizierinnen und Offiziere ab Besoldungsgruppe A9 BBesG, die gegenwärtig oder zukünftig in Planung und Führung von Spezialoperationen tätig sind bzw. in nationalen oder internationalen Führungsstäben tätig sind und dort mit Führungselementen von SpezKr zusammenarbeiten

- vergleichbare Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve ab dem Dienstgrad Major oder vergleichbar bis maximal 20% der Trainingsstärke
- vergleichbare zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg, GB AA, GB BKAm, GB BMI und der Polizeien der Bundesländer
- Konferenzbescheinigung Verschluss-sache –GEHEIM/ NATO SECRET –

### Inhalt

- Grundlagen zur Organisation und Fähigkeiten deutscher Spezialkräfte
- Konzeptionelle Grundlagendokumente
- Zusammenarbeit mit Führungselementen der deutschen Spezialkräfte
- Zusammenwirken im Einsatzverbund deutscher Spezialkräfte
- Grundkenntnisse über Organisation von Bundespolizei und Spezialeinsatzkommandos der Länder

### Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332 (empfohlen)

Kurzbezeichnung  
KOA-EinsGrds  
FüSpezKr

Modulnummer  
4019

Trainingsnummer  
179 735



## Grundlagen bundeswehrgemeinsamer Logistik unter Berücksichtigung der Landes- und Bündnisverteidigung

### Trainingsbeschreibung

Die Trainingsteilnehmenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen und Prinzipien des Zusammenwirkens der verschiedenen Akteure im logistischen System der Bundeswehr im Einsatz, in einsatzgleichen Verpflichtungen und im Grundbetrieb.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden verstehen die Grundzüge des logistischen Systems der Bundeswehr sowie der logistischen Führung, ausgehend von den operativen Rahmenbedingungen bis zur Umsetzung in nationale und multinationale logistische Planungen. Die Trainingsteilnehmenden sollen grundlegende logistische Faktoren analysieren und im Führungs- und Entscheidungsprozess im Einsatz, einsatzgleichen Verpflichtungen, bei Übungen wie auch im Betrieb Inland umsetzen können.

### Inhalt

Dieses Training stellt die Grundzüge des logistischen Systems der Bundeswehr sowie der logistischen Führung, ausgehend von den operativen Rahmenbedingungen bis zur Umsetzung in nationale logistische Planungen, dar. Zudem werden aktuelle Aspekte, Grundlagen, Hintergrundinformationen und Perspektiven zur aktuellen logistischen Lage in der Bundeswehr vermittelt.

### Hinweise zum Lehrgang

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann oder vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 24 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservisten, Beamte, Angestellte
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) ab BesGrp A11 BBesG nach abgeschlossenem Trng KOA-BLS,
- Staboffizierinnen und Staboffiziere der Reserve (StOffzRes) im Rahmen freier Kapazitäten
- vergleichbare Beamtinnen und Beamte oder Angestellte im GB BMVg.
- Konferenzbescheinigung Verschlussache – GEHEIM/ NATO SECRET –

Kurzbezeichnung  
KOA-  
GdlgBwgemLog  
LV/BV

Modulnummer

4021

Trainingsnummer

179 827



## Strategische und operative Mobilität

### Trainingsbeschreibung

Die Trainingsteilnehmenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen und Prinzipien der strategischen und operativen Mobilität inklusive der Verlegung von Truppen.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden verstehen die Grundlagen und Prinzipien der strategischen und operativen Mobilität sowie die Rolle und Aufgaben der wesentlichen nationalen und multinationalen Akteure und kennen den Zusammenhang zwischen operativer Planung sowie Führung der Logistik bezüglich Mobilität und Verlegung.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/  
Korvettenkapitän (A 13 oder vgl.)
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz)/ Sanitätsstaboffizierinnen und Sanitätsstaboffiziere (SanStOffz) oder StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve insbesondere in Vorbereitung einer Verwendung in KdoBeh im Inland, bei Einsätzen sowie in MN Stäben und HQ der NATO und der EU, bei denen Planungsaufgaben für die Verlegung von Kräften und Mitteln zum Aufgabenbereich gehören
- Beamtinnen und Beamte mit entsprechender Verwendung aus dem Geschäftsbereich des BMVg (nur Bundeswehr) sind zugelassen, insbesondere solche, die Mobilitätsleistungen für die Streitkräfte unter Vertrag nehmen oder für Verwendungen in nationalen und MN Stäben/HQs im Einsatz vorgesehen sind.

- Konferenzbescheinigung VS-  
Nur für Dienstgebrauch, NATO  
Restricted bzw. EU Restricted)

### Inhalt

Dieses Training vermittelt Grundlagen der operativen und logistischen Planung bei der Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene. Wie werden Verlegekonzepte in Operationskonzepte integriert, welche Anforderungen an das deployment und movement gelten für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command? Welche Rolle spielen hierbei zivile und militärische Agenturen?

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
StratOpMob

Modulnummer  
4022

Trainingsnummer  
126 422



## Multinationale Logistik

### Trainingsbeschreibung

Die Trainingsteilnehmenden erhalten einen Überblick über Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen NATO-Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Konzepte in Operationskonzepte sowie Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden verstehen die Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Aspekte in Operationspläne sowie der Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/  
Korvettenkapitän (A 13 oder vgl.)
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz)/ Sanitätsstaboffizierinnen und Sanitätsstaboffiziere (SanStOffz) insbesondere in Vorbereitung einer Verwendung für operative und logistische Planungs- und Führungsaufgaben für Joint Operations in MN Stäben/ HQs
- StOffz d.R./SanStOffz d.R. bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke
- zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Geschäftsbereich BMVg, vorrangig solche, die für Verwendung in nationalen und MN Stäben/ HQs im Einsatz vorgesehen sind,
- Konferenzbescheinigung VS-Nur für Dienstgebrauch, NATO Restricted bzw. EU Restricted

### Inhalt

Dieses Training vermittelt Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Konzepte in Operationskonzepte sowie Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command. Das Training richtet sich in erster Linie an Staboffizierinnen und Staboffiziere, die erstmalig Stabsverwendungen der operativen und logistischen Planung und Führung im Einsatz und in multinational zusammengesetzten Hauptquartieren wahrnehmen. Auch für Offizierinnen und Offiziere, die in anderen Bereichen der Führung von Operationen eingesetzt sind, besonders im Bereich der Planung und Führung von Operationen, und die sich einen Überblick über operative Logistik verschaffen möchten, ist dieses Training zweckmäßig

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
MNLog

Modulnummer  
4023

Trainingsnummer  
126 460



## Medical Operational Planning and Execution für Offizierinnen und Offiziere des Sanitätsdienstes sowie Offizierinnen und Offiziere des Truppendienstes im Sanitätsdienst

### Trainingsbeschreibung

Das Modul vermittelt:

- den nationalen Abholpunkt für den internationalen Lehrgang „Medical Planning“ in OBERAMMERGAU
- Grundlagen und Kenntnisse über die sanitätsdienstliche Unterstützung auf dem Gefechtsfeld
- die Planungs- und Umsetzungstätigkeiten in der Zelle Sanität eines Großverbandes
- die Kenntnisse der Verfahren und Prozesse bei der Planung der „Sanitätsdienstlichen Unterstützung auf dem Gefechtsfeld“ in Zusammenarbeit mit dem Stab einer Division oder Brigade
- Kenntnisse des Planungsprozesses und die Grundprinzipien sanitätsdienstlicher Planung bei der Planung und Steuerung der sanitätsdienstlichen Unterstützung bei seebasierten Operationen
- Kenntnisse über humanitäre Hilfe bei Katastrophen und in „Complex Emergencies“
- die Fähigkeit zur Präsentation der Planungsergebnisse in Form von Lagevortrag zur Unterrichtung und Lagevortrag zur Entscheidung.

### Ziele

- Das Modul dient
- zur Vorbereitung einer Tätigkeit in einer Zelle Sanität im Stab einer Brigade,
  - zur Befähigung, einen Operationsplan der Division auszuwerten und umzusetzen, um anschließend die sanitätsdienstliche Versorgung auf dem Gefechtsfeld sicherzustellen,
  - dazu die individuelle Professionalität der Präsentation von Planungsergebnissen zu trainieren,
  - zur Befähigung, den Beitrag „Sanitätsdienstliche Versorgung“ im Operationsplan der Brigade zu erstellen,
  - zur Befähigung, zu allen Schritten im Planungsprozess einen sanitätsdienstlichen Beitrag zu erstellen,
  - dazu, Hinweise und Maßnahmen zur Gesundheitsstärkung und -prävention für die Truppe zu erarbeiten,
  - zur Qualifizierung, die Planungsergebnisse in Form von Aufträgen an die Sanitätstruppe zur Sicherstellung der sanitätsdienstlichen Versorgung einer Brigade im Einsatz umzusetzen,
  - zur Sensibilisierung, für die Bedeutung und Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit mit dem Sanitätsdienst anderer Nationen sowie Host Nation Support und sanitätsdienstliche NGO.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberstabsarzt/ Oberstabsapotheker/ Oberstabsveterinär (A14) für Offz SanDst, bzw. Hauptmann/ Kapitänleutnant (A11/ A12) für OffzTrDst.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- StOffz SanDst aller Approbationen aus allen TSK/ MilOrgBer und OffzTrD San, für die das Training im Rahmen der Verwendungsausbildung sinnvoll erscheint.
- Über Ausnahmen entscheidet das Kdo SanDstBw

### Inhalt

- Die sanitätsdienstliche Unterstützung im Einsatz planen und umsetzen.
- Die Einsatzfähigkeit der Truppe durch Maßnahmen der Gesundheitsförderung und -prävention stärken.
- Sanitätsdienstliche Unterstützung durch andere Nationen, Host Nationen Support und NGO berücksichtigen.
- Planung und Steuerung der sanitätsdienstlichen Unterstützung bei seebasierten Operationen durchführen.
- Methoden der Präsentation im Rahmen des Führungsprozesses im Stab einer Brigade trainieren

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Die Teilnehmende werden eingeladen

Kurzbezeichnung  
KOA-Med  
OpPI&Exec

Modulnummer  
4027

Trainingsnummer  
129 675



## Expert Workshop Cyber / IT

### Trainingsbeschreibung

Der Expert Workshop Cyber / IT bietet den Teilnehmenden einen tieferen Einblick in das Thema Cyber / IT. Zweck des Trainings ist die Fortbildung zur Entwicklung eines auf internationaler Ebene liegenden gemeinsamen vertiefenden Grundverständnisses für das Thema Cyber-Sicherheit. Es soll eine zielgerichtete Befähigung zur Einordnung der jeweiligen Möglichkeiten, aber auch der Bedrohungen und Risiken im Cyber-Raum erreicht werden.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden verstehen die grundlegende Relevanz des Themas Cyber-Sicherheit und können die Auswirkungen auf internationaler Ebene entsprechend einordnen. Sie kennen die militär- und außenpolitischen Positionen Deutschlands, sowie internationale konzeptionelle und strategische Ansätze zum Themenkomplex Cyber-Sicherheit. In ihrem Verantwortungsbereich können sie die gewonnenen Erkenntnisse umsetzen und den internationalen Ansatz unterstützen und fördern.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/  
Korvettenkapitän (A13 oder vglb.)
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz)/ Sanitätsstaboffizierinnen und Sanitätsstaboffiziere (SanStOffz) oder Offizierinnen und Offiziere (Offz)/ Sanitätsoffizierinnen und Sanitätsoffiziere (SanOffz) national und international im Rang OF 2 bis OF 4
- Beamtinnen und Beamte mit entsprechender Verwendung aus dem Geschäftsbereich des BMVg
- Zivile TrngTln anderer Ressorts und der Wirtschaft in entsprechender Funktion
- Zivile TrngTln aus nationalen, staatlichen Einrichtungen nach Rücksprache mit der Lehrgangslleitung
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

### Inhalt

- Expert Workshop Cyber/IT
- Entwicklung eines gemeinsamen vertiefenden Grundverständnisses für das Thema Cyber / IT
- Grundlagen, Risiken und Bedrohungen
- Strukturen und Perspektiven
- rechtliche Aspekte
- nationale und internationale Strategien

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Englisch durchgeführt
- Es wird im Plenum gearbeitet
- Die Teilnehmenden werden eingeladen

Kurzbezeichnung  
Exp Workshop  
Cyber/IT

Modulnummer  
4031

Trainingsnummer  
166 216



## Einbindung des Militärischen Nachrichtenwesens in Landoperationen

### Trainingsbeschreibung

In 36 Ausbildungsstunden werden im Rahmen von Gruppenarbeiten und orientiert an den Phasen der APP-28 (TACTICAL PLANNING FOR LAND FORCES) - anhand einer Rahmenlage - INTEL-Teilprodukte erstellt. Initiiert durch einen Impulsvortrag und flankiert durch Handreichungen und Hilfestellung des Ausbildungspersonals werden so alle Phasen bis zur Befehlsgebung durchlaufen.

### Ziele

Die Trainingssteilnehmenden können die Aufgaben G2 innerhalb des steuernden Prozesses Führung/ Planung Militärisches Nachrichtenwesen bei Landoperationen auf der taktischen Ebene im Rahmen der APP 28 - TACTICAL PLANNING FOR LAND FORCES unter Beachtung der Schnittstellen zu den anderen Führungsgrundgebieten durchführen, die für den Beitrag G2 in der Entscheidungsfindung benötigten (Teil-) Produkte erstellen und verstehen, wie Erkenntnisse des Militärischen Nachrichtenwesens im Führungsprozess und Operationsplanung umgesetzt werden können.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Leutnant
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Reservistinnen, Reservisten, Beamtinnen, Beamte, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Soldatinnen und Soldaten ab Besoldungsgruppe A9g BBesG
- vergleichbare Offizierinnen und Offiziere (Offz) der Reserve
- vergleichbare zivile Angehörige aus dem GB BMVg im Rahmen freier Kapazitäten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende).

### Inhalt

- IPOE (Intelligence Preparation of the Operational Environment) inklusive der Zwischenprodukte
- APP 28 bis zur Erstellung Befehlsgebung
- Grundsätze der Truppenführung

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Es handelt sich um eine querschnittliche Ausbildung im Führungsgrundgebiet 2

Kurzbezeichnung  
KOA-MiIN  
WinLandOp

Modulnummer  
4036

Trainingsnummer  
179 589



## Grundlagen für die Koordination und das Anlegen von streitkräfte-gemeinsamen und multinationalen Übungen

### Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt grundlegende Kenntnisse zum NATO Exercise Process und befähigt die Trainingsnehmenden, bei der Koordination sowie bei der Anlage, der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von streitkräftegemeinsamen und multinationalen Übungen, die einschlägigen Vorschriften anzuwenden

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt, bei der Koordination sowie der Anlage, der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von streitkräftegemeinsamen (SKgem) und multinationalen (MN) Übungen die Grundsätze der Vorschriften und Weisungen der Bundeswehr (Bw) sowie die der Bi-Strategic Command Directive (Bi-SCD) 075-003, Collective Training & Exercise (CT&E) – Exercise Process (EP) anzuwenden. Die Trainingsteilnehmenden sollen Prozesse, Regelungen, Verfahren,

Vorgaben und Zuständigkeiten zur Koordination, zum Anlegen, der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von SKgem und MN Übungen auf der Grundlage der Allgemeinen Regelung (AR) A-229/2 „Übungen“ sowie für die NATO der Bi-SCD 075-003 (CT&E) verstehen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann/ Kapitänleutnant/Stabsarzt (A11 oder vglb.)
- Dienstgrad: mind. ab Feldwebel/ Bootsmann (A7 oder vglb.) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Lehrgangsmanagementstelle (LMStelle).
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz), die auf taktischer (mind. Ebene Heeres-Brigade o. vglb.), operativer und/ oder strategischer Ebene in nationalen oder multinationalen Verwendungen für Koordination, Anlage, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von SKgem und/ oder MN Übungen verantwortlich sind
- Offizierinnen und Offiziere sowie Unteroffizierinnen- und Unteroffiziere mit Portepée, die sich (absehbar) fachlich mit Koordination, Anlage, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von SKgem und MN Übungen befassen.

- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve bis zu einem Anteil von 20% der Trainingsstärke.
- Die Teilnahme von StOffz aus NATO-/ EU-Staaten sowie im Rahmen militärischer Ausbildungshilfe aus Nicht-NATO-/ EU-Staaten (außer RUS und BLR) ist im Rahmen verfügbarer Kapazitäten bei entsprechendem SLP 3332 Deutsch möglich

### Inhalt

- NATO Bi-Strategic Command (Bi-SC) Directive 075-003, Collective Training & Exercise Directive
- Allgemeine Regelung A-229/2 „Übungen“
- Teilstreitkräfte/militärische Organisationsbereiche – spezifische Besonderheiten und Herausforderungen im Rahmen von Übungen
- Anwenden des NATO Exercise Process für ein vorgegebenes Übungsszenario in ausgewählten Ausschnitten

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt,
- Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
GrdlAnlgSK-  
gemÜb

Modulnummer  
4041

Trainingsnummer  
178 240



## Global Health and Security Engagement

### Trainingsbeschreibung

Das Training Global Health and Security Engagement vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Aspekte zu globaler Gesundheit. Darüber hinaus werden die Einflüsse und Wechselwirkungen mit Außen- und Sicherheitspolitik vertieft und diskutiert. Das Training trägt dazu bei, dass sich durch zahlreiche zivil-militärische und politische Interaktionen über die Trainingszeit hinaus ein multidisziplinäres Netzwerk entwickelt.

### Ziele

Das Training Global Health and Security Engagement vermittelt Kenntnisse über die Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Außen- und Sicherheitspolitik. Augenmerk liegt in der Entwicklung ressortübergreifender, zivil-militärischer, multidisziplinärer Netzwerke zu globaler Gesundheit.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vglb.)
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- SanOffz aller Approbationen
- OffzTrD San,
- ausländische StOffz/SanOffz
- Verbeamtete/Angestellte der GB BMVg/BMZ/ BMG/AA im Rahmen freier Kapazitäten.
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

- Die Trainingsteilnehmenden erwerben systematisch Kompetenzen, um bei nationalen, transnationalen, ressortübergreifenden, globalen Gesundheitsthemen konstruktiv beraten und agieren zu können.
- Im Training wird die Bedeutung globaler gesundheitsbezogener Faktoren und die Rolle der Bundeswehr im sicherheitspolitischen Kontext untersucht.

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt,
- Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-GHSE

Modulnummer  
4042

Trainingsnummer  
179 430

# AUSBILDUNGSFELD 5000

## Individuelle Führungskompetenz

Sie wollen Ihre individuelle Schlüsselqualifikation ausbauen und sich persönlich weiterentwickeln? Sie wollen Ihre soziale, methodische und fachliche Kompetenz situationsgerecht und sicher anwenden? Außerdem ist Ihr Denken und Handeln an den Grundsätzen der Inneren Führung ausgerichtet? Wenn Sie die Fragen mit einem „Ja“ beantworten konnten, dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig.



## Veränderungsmanagement

### Trainingsbeschreibung

„Selbstverständlich kann man Veränderungen erfolgreich managen!“ Die Frage nach dem „wie“ beantwortet dieses interaktive Training und vermittelt Ihnen die Grundlagen des Veränderungsmanagements (VM). Basis der Ausbildung bilden die methodischen Bausteine „Moving Motivators“ und „de Bono“ mit denen sich die Teilnehmenden den komplexen Prozess „Change“ erschließen können.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden lernen die Grundlagen des Veränderungsmanagements kennen. Sie werden befähigt, Veränderungsmaßnahmen in ihren Verantwortungsbereichen zu analysieren, zu planen und umzusetzen. Wir vertiefen Kenntnisse für spätere Verwendungen im Bereich des Veränderungsmanagements und entwickeln das Verständnis von Verhaltensweisen der Beteiligten auf Veränderungen weiter. Außerdem steigern wir die Handlungssicherheit durch Kenntnis von Reaktionsstrategien

### Inhalt

- Einordnung von Veränderungsmanagement in den Kontext der Gesamtorganisation Bundeswehr
- Führung von und Kommunikation in Veränderung
- Umgang mit dem entscheidenden Faktor „Emotionen“ bei Veränderungsprozessen
- Erarbeitung von Fallbeispielen auf Basis der Methode „de Bono“, die den Teilnehmenden ein unmittelbares
- Feedback auf gewählte Maßnahmen des Veränderungsmanagements ermöglicht

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann/Kapitänleutnant/Stabsarzt (A11 oder vglb.) bzw. Ausnahmen auf Antrag
- Offizierinnen und Offiziere (Offz)/ Sanitätsoffizierinnen und Sanitätsoffiziere (SanOffz) ab A11
- Offz d.R./SanOffz d.R. bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke
- zivile Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter aus dem Geschäftsbereich des BMVg
- Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- vergleichbare Führungskräfte von staatlichen Organisationen, NGO, IGO, INGO, Unternehmen usw.
- Internationale Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt,
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-VerMgmt

Modulnummer

5003

Trainingsnummer

132 166



## Stabs- und Verwaltungshandeln

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Vorbereitung auf eine Erstverwendung von Soldaten und Soldatinnen sowie von zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundeswehr auf Ämterebene und in Kommandobehörden im Inland. Es werden die Grundlagen des digitalen Geschäftsbetriebs in der Bundeswehr, Entscheidungs- und Beratungsverfahren und das Erstellen von Dokumenten (z.B. Vorlagen, Befehle) vermittelt, die an praktischen Beispielen erarbeitet und angewendet werden.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt, den Prozess des Stabs- und Verwaltungshandeln im Rahmen ihrer Aufgaben in Ämtern, höheren Kommandobehörden und Zentren unterhalb der ministeriellen Ebene anzuwenden. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung eines Entscheidungs- und Beratungsprozesses zur Erstellung von Dokumenten (z.B. Vorlagen) sowie auf der Vorbereitung und Durchführung von Tischgesprächen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann/ Kapitänleutnant/ Stabsarzt (A12 oder vglb.)
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz) oder StOffz/ SanStOffz der Reserve vor oder zu Beginn einer Erstverwendung in Ämtern und Kommandobehörden
- Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg (A13 oder vglb.) vor oder zu Beginn einer Erstverwendung in Ämtern und Kommandobehörden
- Offizierinnen und Offiziere/ Sanitätsoffizierinnen und Sanitätsoffiziere ab der Ebene A12 vor oder zu Beginn einer Erstverwendung in Ämtern und Kommandobehörden im Rahmen freier Kapazitäten mit Ausnahmeantrag

### Inhalte

- Vermittlung von Grundlagen des digitalen Stabs- und Verwaltungshandeln im Geschäftsbetrieb Bundeswehr (Allgemeine Geschäftsordnung).
- Schriftguterstellung und Schriftgutverwaltung in und außerhalb von DokMBw, z.B. Vorlagen, Befehle, Gesprächsmappen.
- Praxisorientiertes Handlungstraining

mit Auswertung und Feedback für jeden Trainingsteilnehmenden.

- Vorbereitung von Entscheidungen anhand eines Entscheidungsprozesses für die Beratung von Vorgesetzten.
- Training für Beratung von Vorgesetzten durch Präsentations- und Kommunikationstraining

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt,
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Das Training 1/26 wird nur digital und ortsunabhängig, das Training 2/26 wird nur in Präsenz an der FüAkBw durchgeführt.

### Zusätzliche Hinweise für das digitale Training (nur Durchgang 1/26)

Das Training findet grundsätzlich während der allgemeinen Tagesdienstzeiten statt. Die Ausbildung findet internetgestützt über die Ausbildungs- und Kommunikationsplattform der Bundeswehr Link & Learn, das Videokonferenzsystem BigBlueButton (BBB) und das Lernmanagementsystem ILIAS Führungsakademie statt. Für die Ausbildung benötigen die Trainingsteilnehmenden einen dienstlichen PC mit Zugang zum Internet. Für die Teilnahme und Administration gelten dieselben Bestimmungen und Verfahren wie für ein Präsenztraining gem. Trainingskatalog der Bundeswehr.

Kurzbezeichnung  
KOA-StVwH

Modulnummer  
5006

Trainingsnummer  
179 429



## Wissensmanagement in der Bundeswehr

### Trainingsbeschreibung

Wissen ist eine strategische Ressource. So banal diese Erkenntnis ist, so herausfordernd ist das Wissensmanagement in der Praxis. Ist ein aktives Managen von Wissen sinnvoll oder bedarf es indirekten Ansatzes zur Schaffung der richtigen Rahmenbedingungen? Was sind in diesem Zusammenhang adäquate Wissensziele und wie schaffe ich es, diese tatsächlich auch umzusetzen? Was kann ich in meiner Dienststelle unternehmen, um Wissensinseln miteinander zu verbinden und die kontinuierliche Entwicklung neuer Erkenntnisse zu fördern?

Diese und noch weitere Fragen werden in einem intensiven Modul zwischen den Lehrgangsteilnehmenden und Dozentinnen und Dozenten erarbeitet. Hierbei wird neben der Vorstellung und Anwendung ausgewählter Methoden des Wissensmanagements ein besonderer Fokus auf die praktischen Herausforderungen der Lehrgangsteilnehmenden mit diesem Thema gelegt. In diesem völlig überarbeiteten Modul wird Wissensmanagement aus der theoretischen Ebene in etwas Anfassbares übersetzt. Das Training richtet sich an Trainingsteilnehmende (TrngTln), die im Rahmen ihrer Verwendungen und Tätigkeiten mit Wissen umgehen und Wissensmanagement (WiMgmt) als wichtigen Bestandteil der Gesamtorganisation der Streitkräfte verstehen und bedarfsgerecht einsetzen bzw. nutzen müssen.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen Grundlagen, Methoden und Handlungsfelder für ein ergebnisorientiertes Wissensmanagement. Die Teilnehmenden kennen Barrieren des Wissensaustausches und Herausforderungen hinsichtlich der Implementierung eines erfolgreichen Wissensmanagements. Sie identifizieren Handlungsfelder und sind in der Lage den Methodenkoffer des WiMgmtBw gezielt und erfolgreich einzusetzen. Die TrngTln wenden einzelne WiMgmt Methoden selbst an und erhalten Einblick in militärische und zivile Anwendungsbeispiele. Mit dem Abschluss des Moduls sind die TrngTln in der Lage, ihre Vorgesetzten in Bezug auf WiMgmtBw zu beraten und besitzen das Fundament für die Umsetzung des Fachkonzepts WiMgmt in der jeweiligen Dienststelle.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann/ Kapitänleutnant/ Stabsarzt
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservistinnen, Reservisten, Beamtinnen, Beamte, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 12 Jahre
- aktive Offizierinnen und Offiziere ab Besoldungsgruppe A11 BBesG mit abgeschlossenem KOA-BLS,
- vergleichbare zivile Angehörige aus dem Geschäftsbereich (GB) BMVg
- aktive Offizierinnen und Offiziere ab Besoldungsgruppe A10 BBesG, die direkt im WiMgmtBw eingesetzt sind,

- mit genehmigtem Ausnahmeantrag im Rahmen freier Kapazitäten
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve bis maximal 20 % der Trainingsstärke im Rahmen freier Kapazitäten
- vergleichbare Angehörige anderer GB, Regierungsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen bis maximal 20% der Trainingsstärke im Rahmen freier Kapazitäten.

### Inhalt

- Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Frage nach der Förderung wissensorientierter Strukturen, Abläufen und Kulturen.
- Es werden Grundlagen und Konzepte des Wissensmanagements, Technik und Methoden vermittelt, die Wissensmanagement ermöglichen und unterstützen. Hierbei liegt der Fokus auf der problemzentrierten Anwendung.
- Vorgesehen sind Unterrichtung im Lehrgespräch, Vorträge, Diskussionen, ein kompetenzorientiertes Handlungstraining sowie allgemeiner Erfahrungsaustausch. Insbesondere wird auch der Austausch mit Wissensmanagern großer Organisationen angestrebt, um so von deren Best Practices zu lernen.

### Hinweise zum Training

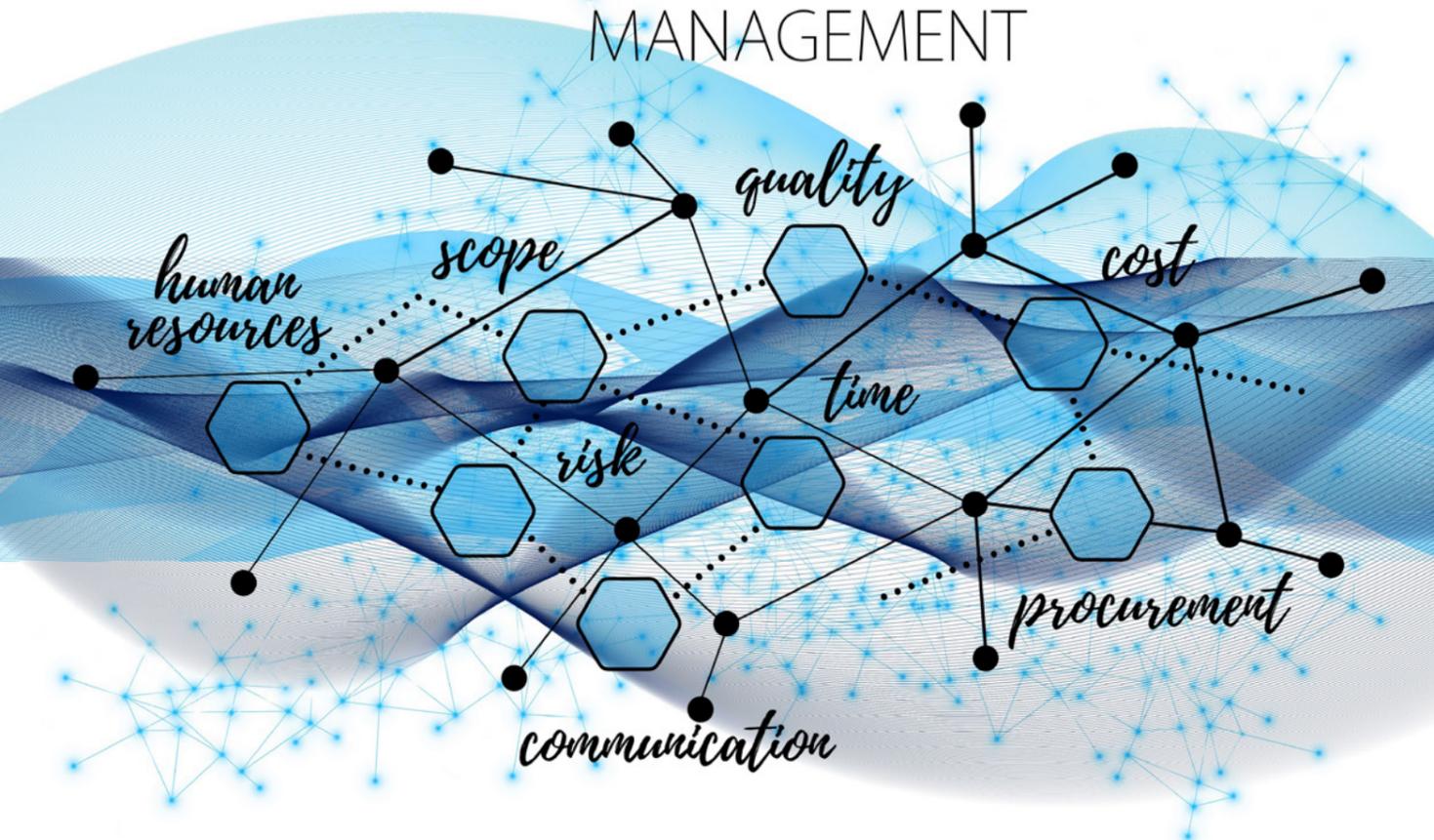
- Das Training wird in Deutsch durchgeführt,
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
WiMgmtBw

Modulnummer  
5009

Trainingsnummer  
179 439

# PROJECT MANAGEMENT



## Projektmanagement

### Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt und vertieft zentrale Aspekte des klassischen und agilen Projektmanagements. Er eröffnet eine weitere Facette militärischen Agierens sowie zusätzliche, tiefer gehende theoretische und praxisorientierte Perspektiven für die Bundeswehr. Im Rahmen des Trainings können die Teilnehmenden das „Basiszertifikat Projektmanagement“ erwerben.

### Ziele

- Übernahme leitender Funktion bei Projekten
- Verinnerlichen von Bundeswehr interner und ressortübergreifender Projektarbeit
- Steigern der Effizienz in der projektorientierten Zu- und Mitarbeit
- Vertiefung zentraler Aspekte des klassischen und agilen Projektmanagements
- Erlangen der Zertifizierung „Basiszertifikat Projektmanagement“ (optional)

### Inhalt

- Zentrale Aspekte des Projektmanagements
- Auftragsklärung/Projektumfeld/ Stakeholder/Risikomanagement/ Projektstrukturplan und vieles mehr
- Führungsaufgaben innerhalb von Projekten und Projektorganisationen
- Erfahren der agilen Methode Scrum mit den Microsoft Hololens

### Hinweise zum Training

### Teilnahmevoraussetzungen

- Zivile und militärische (angehende) Führungskräfte der Bundeswehr
- Stabsoffizierinnen und -offiziere
- Beamtinnen und Beamte im höheren Dienst aus den Geschäftsbereichen aller Bundesministerien
- Leutnante und Hauptleute sowie Stabs-offizierinnen und -offiziere der Reserve im Rahmen freier Kapazitäten

- Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum sowie mit moderner Ausbildungstechnologie gearbeitet.
- Der Training wird kompetenzorientiert durchgeführt.
- Der Training ist entweder durchgängig 2 Wochen oder 3-teilig:
  1. Teil Präsenz – 2 bis 4 Wochen Selbstlernphase und Fallbearbeitung – 2. Teil Präsenz

Kurzbezeichnung  
KOA-  
ProjMgmt

Modulnummer  
5010

Trainingsnummer  
156 080



## Spitzenpersonal in integrierter Verwendung

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Vorbereitung von Staboffizierinnen und -offizieren sowie Sanitätsstaboffizierinnen und -offizieren ab der Besoldungsgruppe A16 und vergleichbaren zivilen Angehörigen aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung in entsprechender Verwendung auf eine Spitzenverwendung im internationalen und sicherheitspolitischen Bereich.

### Ziele

Die Trainingsteilnehmenden befassen sich mit aktuellen sicherheitspolitischen Themen und werden dadurch befähigt, Führungsaufgaben in leitender Funktion im nationalen und internationalen Bereich wahrzunehmen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberst/  
Kapitän zur See bzw. vergleichbare zivile  
Amtsbezeichnung (A 16 oder vgl.)
- Sicherheitspolitische Vorverwendung
- TrngTin sind Staboffizierinnen und Stabs-  
offiziere (StOffz)/ Sanitätsstaboffizierinnen  
und Sanitätsstaboffiziere (SanStOffz)  
ab der BesGrp A 16 die für eine Spit-  
zenverwendung im internationalen/  
sicherheitspolitischen Bereich der Datie-  
rungshöhe A 16 und höher vorgesehen  
sind bzw. diese bereits wahrnehmen.
- Zivile Angehörige aus dem  
Geschäftsbereich BMVg mit vergleich-  
baren Voraussetzungen vor oder in  
entsprechenden Verwendungen.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Konferenzbescheinigung Verschluss-  
sache –GEHEIM/ NATO SECRET–

### Inhalt

Zusammenhänge und Problemstellungen von Sicherheits-, Militär-, Gesellschafts-, Entwicklungs- und Wirtschaftspolitik sowie Strategie/Militärstrategie im internationalen Kontext und deren Einfluss auf die Sicherheitspolitik Deutschlands. Politische und strategische Zielsetzungen zu Konfliktverhütung und Krisenbewältigung, einschließlich des Kampfes gegen internationalen Terrorismus.

### Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Teilnehmende werden durch  
Bundesministerium der Verteidigung  
Abteilung Personal eingeladen.
- Start des Seminars in Hamburg  
und Ende in Genf. Durchgehende  
Reisetätigkeit von ca. 5 Tagen.

Kurzbezeichnung  
VorberIntgr  
Verw A16+

Modulnummer  
5015

Trainingsnummer  
159 199



## Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte-Modul A14+

### Trainingsbeschreibung

Neben der Vermittlung von Inhalten und Instrumenten sowie dem Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch der Teilnehmenden steht das bundeswehrgemeinsame Führungsverständnis im Mittelpunkt des Trainings.

### Ziele

- Stärken der Bundeswehrgemeinsamkeit
- Steigern des Verständnisses und der Akzeptanz einer gemeinsamen Führungs- und Organisationskultur
- Steigern des Verständnisses über bundeswehrgemeinsames Personalmanagement
- Gewinnen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für bundeswehrgemeinsames Führen
- Aufbauen eines bundeswehrgemeinsamen Expertennetzwerkes

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberstleutnant, Oberregierungsrat
- Dienstverhältnis: BS, Reservisten, Beamtinnen und Beamte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Staboffizierinnen und Staboffiziere
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz) der Reserve bis zu einem Anteil von maximal 10% der Trainingsstärke
- Beamtinnen und Beamte aus dem GB BMVg.

### Inhalt

- Führungs- und Organisationskultur
- Personalführung und -entwicklung
- Trainingsanteile im Bereich Kommunikation und/oder Konfliktmanagement
- Aktuelle Managementthemen.

### Hinweise zum Training

- Das Training in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Kurzbezeichnung  
Bwgem  
Führungskräfte-  
modul A14+

Modulnummer  
5020

Trainingsnummer  
900 300



## Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte modul Ebene A/E 16 bis B3

### Lehrgangsbeschreibung

Neben der Vermittlung von Inhalten und Instrumenten sowie dem Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch der Teilnehmenden steht das bundeswehrgemeinsame Führungsverständnis im Mittelpunkt des Lehrgangs.

### Ziele

- Stärken der Bundeswehrgemeinsamkeit sowie der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Bundeswehr
- Aufzeigen konkreter Instrumente und Methoden zur Stärkung der kreativen Gestaltung und aktiven Beratung der Führungsleitung in der Bundeswehr
- Ausweiten der Expertise zur Dynamik und Komplexität des Systems Bundeswehr sowie den Interdependenzen zu externen Stellen
- Gewinnen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für bundeswehrgemeinsames Führen
- Aufbauen eines bundeswehrgemeinsamen Expertennetzwerkes

### Inhalt

Aktuelle Inhaltsschwerpunkte:

- Attraktivität
- Trends
- Führungskräfte 2.0
- Kreativität
- Gestaltungs- und Beratungsoptionen
- Expertenaustausch mit externen Akteuren

### Hinweise zum Training

- Das Training in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

### Trainingsvoraussetzungen

- Zivile und militärische Führungskräfte der Bundeswehr (Ebene A/E 16 bis B 3)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Kurzbezeichnung  
Bwgem  
FüKrTrg II

Modulnummer  
5021

Trainingsnummer  
900 315



## Seminar für Mentees im Rahmen des Mentoring „Entwicklung der Führungskompetenzen“

### Trainingsbeschreibung

Das Training für Mentees im Rahmen des Mentorings soll die eigene Wirkung als Führungskraft reflektieren und optimieren. Gleichzeitig sollen Karrierepfade innerhalb der Bundeswehr aufgezeigt und auf die eigene Situation angewendet werden. Das Training dient der gemeinsamen Weiterbildung und Vernetzung von deutschen Offizierinnen und Offizieren der Ebene A13/A14/A15 sowie vergleichbaren zivilen Beamtinnen und Beamten.

### Ziele

- Das Training dient:
- der gemeinsamen Weiterbildung von zivilen und militärischen Mentees im Rahmen des Mentorings
  - der Einordnung und Reflexion der eigenen Wirksamkeit als Führungskraft
  - dem Aufzeigen von Karrierepfaden innerhalb der Bundeswehr und deren Anwendung auf die eigene Situation
  - dem gemeinsamen Austausch und dem Schaffen eines Netzwerks

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major oder vergleichbar
- Dienstgrad: max. Oberstleutnant oder vergleichbar
- Dienstverhältnis: BS, Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes/ vergleichbare Tarifbeschäftigte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- aktive Offizierinnen und Offiziere ab Besoldungsgruppe A13-A15 BBesG
- vergleichbare zivile Angehörige aus dem GB BMVg

### Inhalt

- Selbstreflexion der eigenen Situation und Wirksamkeit als Führungskraft
- Grundlagen zielführender Kommunikation
- Persönlichkeit und Führung
- Kommunikation und Führung
- Selbstpräsentation und Wirkung
- Karrierepfade und -planung in der Bundeswehr
- Die eigene Karriere planen

### Hinweise zum Training

- Das Training in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Kurzbezeichnung  
KOA-  
EntwFüKomp

Modulnummer  
5030

Trainingsnummer  
179 787



## Führungstraining im Sanitätsdienst

### Trainingsbeschreibung

Im Führungstraining Sanitätsdienst werden Aspekte der Führungskompetenz und Führungsstile, Menschenführung und Mitarbeitenden Motivation durch Senior-Mentoring, Vorträge, Lehrgespräche und praktische Inhalte vermittelt.

### Ziele

Das Training „Führungstraining im Sanitätsdienst“ dient der Vermittlung und Vertiefung der Führungskompetenz von Sanitätsstabsoffizierinnen und -offizieren, die in leitender Funktion in Bundeswehrkrankenhäusern, den regionalen Sanitätseinrichtungen, der Sanitätstruppe sowie in Kommandobehörden eingesetzt sind. Ein besonderer Schwerpunkt wird hierbei auf die Aspekte der Menschenführung, Mitarbeitenden Motivation und Wertschätzung gelegt.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. mind. Oberstabsarzt.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Offz SanDst, die in leitender Funktion in Bundeswehrkrankenhäusern, den regionalen Sanitätseinrichtungen und der Sanitätstruppe sowie in Kommandobehörden eingesetzt sind

### Inhalt

- Schulung des eigenen Führungsstils durch Kennenlernen, Anwenden und Vertiefen bewährter Führungstechniken.
- Sensibilisierung der Führungspersönlichkeit im Umgang mit unterstelltem Personal, individuellen Arbeitsmodellen und Chancengerechtigkeit.
- Stärken der Personalbindung im Rahmen der Corporate Identity sowie Erzeugen einer gesteigerten Arbeitszufriedenheit durch Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter- sowie Aufgabenorientierung.

### Hinweise zum Training

- Das Training in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Kurzbezeichnung  
KOA-FüTrg  
SanDst

Modulnummer  
5031

Trainingsnummer  
178 235



## Senior Course

### Trainingsbeschreibung

Der Senior Course zielt im Rahmen des lebenslangen Lernens auf die individuelle, Bw-gemeinsame Weiterbildung der zukünftigen Führungskräfte der Bundeswehr auf der Ebene B3 (ziv/ mil) aus den Perspektiven Individuum (Schwerpunkt), Team und Organisation. Unter Berücksichtigung der Fähigkeiten der Teilnehmenden (TN) steht die Selbstkompetenz im Fokus. Ergänzend dazu sollen die Fach- sowie die Methodenkompetenz horizontal ausgeweitet werden (Breite), um durch einen Perspektivwechsel die unterschiedlichen Teilsysteme und deren Zusammenhänge innerhalb der Bundeswehr und deren Wirkung zu verstehen. Eine Weiterbildung zur Spezialistin oder zum Spezialisten im jeweiligen Verantwortungsbereich (Tiefe) ist nicht vorgesehen. In der Summe bildet der abgebildete Kompetenzmix direkt und indirekt die Grundlage für jeden TN die Persönlichkeit weiter zu entwickeln und die individuelle Führungskompetenz auf dem zukünftigen Dienstposten und im neuen Verantwortungs- und Interessenbereich zu verbessern. Das Thema Führung ist und bleibt hierbei zentral.

### Ziele

Das Training zielt auf:

- die Erweiterung der individuellen Kompetenzen
- der Einordnung und Reflexion des eigenen Führungshandelns im System Bundeswehr
- der Ausweitung des Systemverständnisses im und für das System Bundeswehr.
- dem gemeinsamen Austausch und dem Schaffen eines Netzwerks

### Trainingsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberst
- Dienstgrad: max. Oberst
- Dienstverhältnis: BS,
- Mindestnutzungszeit: 48 Monate
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) sowie Sanitätsoffizierinnen und Sanitätsoffiziere (SanOffz) vor oder zu Beginn einer ersten Verwendung auf einem Dienstposten der Besoldungsgruppe B3 BBesG. Die Verbindlichkeit der Teilnahme für diese Gruppe wird durch die Regelung „Verwendungsaufbau der Offizierinnen und Offiziere des Truppendienstes“ in der jeweils gültigen Fassung geregelt.
- Mindestens 2 bis maximal 5 vergleichbare Beamte/ Beamtinnen aus dem GB BMVg

### Inhalt

- Selbstreflexion und Achtsamkeit
- „Grunddynamik“ der Welt – zivil und militärisch – und deren Konsequenzen für die Bundeswehr
- Systemverständnis Bundeswehr
- Führen im Spannungsfeld der Generationen (Megatrends, Demografie, Generationen)
- Wahlpflichtangebote aus dem Portfolio der Bundeswehr
- ab sofort wird benötigt:  
Konferenzbescheinigung Verschlussache – GEHEIM/ NATO SECRET –

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Kurzbezeichnung  
KOA-SC

Modulnummer  
5035

Trainingsnummer  
179 494



## Verhandlungen interessenorientiert gestalten und beeinflussen

### Trainingsbeschreibung

Das Training dient dem gesamten Themenfeld von Verhandlungen. Interessen und nicht Positionen sind ein Schlüssel zum erfolgreichen Verhandeln. Dieses wird durch theoretische Inputs und viel Handlungstraining vermittelt.

### Ziele

Anwenden von Grundlagen und Methoden zur Verhandlungsführung, Verhandlungspsychologie und Kommunikation bei der interessenorientierten Verhandlungsführung. Analysieren ausgewählter Verhandlungssituationen und Anwenden erworbener Kenntnisse im Rahmen der individuellen Verhandlungskompetenz. Anwenden der Kenntnisse der Grundlagen von Vergabe- und Vertragsgestaltungen bei Rüstungsprojekten im Rahmen von Verhandlungen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 oder vglb.)
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz)/ Sanitätsstaboffizierinnen und Sanitätsstaboffiziere (SanStOffz)
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke,
- vergleichbare zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem GB des BMVg,
- Angehörige aus dem BAAINBw werden bis 12 TrngTInd priorisiert
- vglb. Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneter Einrichtungen
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Inhalt

- Verhandeln nach dem Harvard Modell
- Interessenorientierte Verhandlungsführung
- Verhandlungspsychologie
- Vertragsrecht
- Kommunikation und Reflexion eigenen Handelns

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-VerhFü

Modulnummer  
5038

Trainingsnummer  
179 210



## Führungskompetenz auf dem Prüfstand, komplexe Situationen meistern

### Trainingsbeschreibung

Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit prägen heutige Arbeitswelten. Dies führt zu signifikanten Herausforderungen an das eigene Führungshandeln. Dennoch ist es im Schwerpunkt die eigene Persönlichkeit, die über Erfolg oder Misserfolg von Entscheidungen in diesem Umfeld entscheidet. Auf der Grundlage einer nicht computergestützten Konfliktsimulation werden Führungssituationen generiert, in denen die Trainingssteilnehmenden unmittelbar mit den Konsequenzen des eigenen Führungshandelns und deren Auswirkungen auf die eigene Absicht konfrontiert werden.

### Ziele

- Anwenden von Führungsgrundlagen und Methoden zum Umgang mit komplexen Lagen in einem dynamischen Umfeld.
- Analysieren von Zielsetzungen und schnelles Anpassen von getroffenen Entscheidungen.
- Anwenden von Kenntnissen bei der Bildung von Teams

### Inhalt

- Kernfaktoren im Umgang mit komplexen Lagen
- Denkmuster und deren Auswirkungen
- Handeln und entscheiden zielgerichtet und auftragsorientiert
- Gruppendynamischer Prozess
- Kommunikation und Reflexion eigenen Handelns

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 oder vglb.)
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Staboffiziere/Sanitätsstaboffiziere
- Staboffiziere der Reserve/Sanitätsstaboffiziere der Reserve bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke,
- vergleichbare Angehörige anderer Ressorts sowie Führungskräfte von staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen (GO/ NGO/IGO/INGO) bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke.
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-SitFüHdl

Modulnummer  
5039

Trainingsnummer  
179 211



## Gesprächsführung in Konfliktsituationen – Vom Gejagten zum Jäger

### Trainingsbeschreibung

Zentraler Punkt des Training „Vom Gejagten zum Jäger – Gesprächsführung in Konfliktsituationen“ ist mit den Teilnehmenden ein Verständnis für die sozialen und kommunikativen Abläufe in verschiedenen Gesprächssituationen zu entwickeln. Mit diesem Einblick werden mittels Reflexion, unterschiedlichen Methoden und Übungen das Sprachverhalten in konkreten Gesprächssituationen analysiert und gleichzeitig trainiert. Vor allem das bewusste Führen von Gesprächen mit Konfliktpotenzial wird detailliert betrachtet und geübt.

### Ziele

Egal ob ein entspannter Plausch im Fahrstuhl oder eine konflikträchtige Diskussion, die Trainingssteilnehmenden können Gespräche führen, indem sie sich reflektieren und Verhalten und Situationen analysieren können

Scheint banal? ist es vielleicht auch.  
Scheint einfach? ist es aber nicht.  
Scheint machbar? ist es, mit diesem Modul.

Die Trainingssteilnehmenden kommunizieren ziel- und gesprächspartnerorientiert und sind in der Lage ihr Gesprächsverhalten verschiedenen Situationen anzupassen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 oder vglb.)
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Staboffizierinnen und Staboffiziere (StOffz)/ Sanitätsstaboffizierinnen und Sanitätsstaboffiziere (SanStOffz)

- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke,
- Beamtinnen/ Beamte/ Angestellte aus dem Geschäftsbereich des BMVg
- vergleichbare Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- Führungskräfte von Organisationen (GO/ NGO/ IGO/ INGO)

### Inhalt

- Kommunikation: Handlungsmuster
- Methoden wie Situationsanalyse
- Gesprächsführung
- Analyse von Konfliktsituationen
- Sprachverhalten in Konfliktsituationen

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung  
KOA-GesprFü  
Konflikt

Modulnummer  
5040

Trainingsnummer  
179 212



## Didaktik und Methodik

### Trainingsbeschreibung

Lehre in der Bundeswehr muss zeitgemäß und ansprechend sein! In diesem Training soll kompetenzorientierte Lehre gelernt werden. Die Trainingssteilnehmenden lernen aktiv, ihre Lehre kompetenzorientiert zu planen, zu gestalten, durchzuführen und zu reflektieren. Das eigene Erleben und Ausprobieren von Methodenvielfalt sollen die Basis dafür sein, das Lernen selbstbewusst, motiviert und aktivierend zu begleiten.

### Ziele

- Vorbereitung der Trainingsteilnehmenden auf die Verwendung als Lehrstaboffizierin und -offizier oder Dozentin und Dozent der Bundeswehr „Fit werden“ für die Lehre
- Erarbeiten von Grundprinzipien kompetenzorientierter Ausbildung
- Erproben von Methodenvielfalt
- Anwenden von didaktischen Designs bei Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrveranstaltungen

### Inhalt

- Rhetoriktraining
- Didaktik
- Teilnehmeraktivierende Methoden
- Präsentation
- Umgang mit Störungen in der Lehre
- Grundsätze kompetenzorientierter Ausbildung
- Gruppendynamische Prozesse
- Grundsätze des Lernens Erwachsener
- Lehrtraining

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA-BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vergleichbar
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- StOffz, Sanitätsoffizierinnen und Sanitätsoffiziere (SanOffz) vor oder in einer ersten Verwendung als Lehrstaboffizier (LehrStOffz)
- vergleichbare Beamten/ Beamtinnen, Angestellte und Militärggeistliche des GB BMVg bis maximal 20% der Trainingsstärke
- vergleichbare externe, zivile Trainingsteilnehmende im Rahmen freier Kapazitäten

### Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Es werden vorweg Anteile digital durchgeführt.

Kurzbezeichnung  
KOA-DidMeth

Modulnummer  
5058

Trainingsnummer  
179 459

## Organisatorisches

### Informationen für Bundeswehrangehörige

Angehörige der Bundeswehr melden sich auf dem Dienstweg über ihre Dienststelle im integrierten Ausbildungsmanagementsystem (IAMS) an. Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve melden sich über ihre/n zuständige/n Personalführerin oder Personalführer beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr Abteilung VI an.

Eine direkte Anmeldung über Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement ist nicht möglich.

### Internationale Trainingsteilnehmende

Internationale Trainingsteilnehmende melden sich über den Attaché beim Bundesministerium der Verteidigung SE I 4 an.

### Informationen für Nicht-Bundeswehrangehörige

Die Anmeldung erfolgt über Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement - nicht später als sechs Wochen vor Beginn des jeweiligen Moduls. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den „Personaldatenerfassungsbogen für nicht Bundeswehrangehörige“.

### Personaldatenerfassungsbogen PDF-Dokument unter:

<https://www.bundeswehr.de/resource/blob/98722/b4b837ce546059a-fa8994e9adfeffacb/personaldatenerfassungsbogen-data.pdf>

### Die Trainingsplatzzuweisung erfolgt dann über:

Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement.

Telefon: 040/ 8667-5804

Fax: 040/ 8667-5859

E-Mail: [fueakbwlgplatzmngmt@bundeswehr.org](mailto:fueakbwlgplatzmngmt@bundeswehr.org)

## Aktuelle Informationen

### Trainingskatalog der Bundeswehr:

<http://trainingskatalog-bw-online.rzbw-strausberg.rue/Trainingskatalog/startseite.php>

### Informationen zum Angebot:

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote>



### Hinweise für Modulteilnehmende:

Die Module werden grundsätzlich unter Leitung der Lehrgruppe Module durchgeführt. Während die fachliche Zuständigkeit bei der federführenden Fakultät liegt (vergleiche Modulbeschreibung), hat die Lehrgruppe Module den Auftrag, die gesamte Administration sicherzustellen. Wenn Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Führungsakademie der Bundeswehr Lehrgruppe Module

Telefon: 040 / 8667-5801 oder 5802

Fax: 040/ 8667-5859

E-Mail: [fueakbwlehrgrmodule@bundeswehr.org](mailto:fueakbwlehrgrmodule@bundeswehr.org)

Alle Trainingsteilnehmende erhalten vor Modulbeginn ein Informationsschreiben, dem weitere Einzelheiten zu entnehmen sind.

Wir wünschen Ihnen einen  
angenehmen Aufenthalt.

# „MENS AGITAT MOLEM“

Der Geist bewegt die Materie

## Die Führungsakademie der Bundeswehr

In diesem Leitspruch der Führungsakademie der Bundeswehr spiegelt sich das Selbstverständnis der höchsten militärischen Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr wieder, deren Auftrag es ist, dem Führungspersonal der deutschen Streitkräfte militärisches Können einerseits und eine wissenschaftliche Bildung andererseits zu ermöglichen.

Die Akademie verfolgt bei ihrer Ausbildung einen ganzheitlichen Ansatz. Sie ist innovativ, international, bündnisorientiert sowie streitkräftegemeinsam und bereichsübergreifend und zählt damit zu den führenden Einrichtungen ihrer Art.

Der Leitspruch unterstreicht ihren Anspruch, als Innovations- und Ideenschmiede neue Gedanken und Ansätze zu entwickeln und diese auch zu leben.



## Die Alma Mater der deutschen Streitkräfte

Seit 1957 werden an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg nicht nur militärische Spitzenkräfte auf ihre anspruchsvollen Aufgaben in den Streitkräften, der NATO, der EU und den Vereinten Nationen vorbereitet. Im Rahmen der Fort- und Weiterbildung finden jährlich auch zahlreiche Ausbildungsmodulare für bereits berufserfahrene Offizierinnen und Offiziere und Zivilistinnen und Zivilisten aus dem In- und Ausland statt. Die Lehrgangsteilnehmenden kommen dabei aus nahezu allen Erdteilen und aus zum Teil ganz unterschiedlichen Kulturen nach Hamburg-Blankenese. Diese bunte Vielfalt ist ein Markenzeichen der Akademie und hat ihr auch den Beinamen „Kleine UNO“ eingebracht.

# FAKULTÄTEN



Einsatz, CIR, SKB  
(Fak Eins, CIR, SKB)

Landstreitkräfte (Fak LaSK)



Management (Fak Mgmt)

Luftwaffe (Fak Lw)



Marine (Fak M)



Sanitätsdienst und  
Gesundheitswissenschaften  
(Fak SGW)



Politik, Strategie und  
Gesellschaftswissenschaften  
(Fak PSGW)



Gesamtstaatliche  
Risikovorsorge  
(FakGesVG)



## Internationales Netzwerk

Besonderer Wert wird auch auf die Kooperation mit Ausbildungseinrichtungen anderer Ressorts, der Industrie sowie internationaler Partner und multinationaler Organisationen wie den Vereinten Nationen, der NATO und der EU gelegt. Dazu unterhält die Akademie enge Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen auf der ganzen Welt, was auch regelmäßige Besuche und Austauschprogramme umfasst. Die Führungsakademie als die höchste militärische Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr beteiligt sich durch Symposien, Studien und Übungen mit internationaler Beteiligung auch an der Neuausrichtung der Bundeswehr.

## Fakultät Einsatz, CIR, SKB (Fak Eins, CIR, SKB)

### Wer wir sind

Die Fakultät Einsatz, Cyber- und Informationsraum und Streitkräftebasis vereint an der Führungsakademie der Bundeswehr die Expertise für alle Belange der „Operativen Führung“ im multinationalen und nationalen Handlungsrahmen. Sie deckt in diesem Kontext auch die vielfältigen Fähigkeiten, Aufgaben und Beiträge der Dimension Cyber- und Informationsraum, des Geoinformationsdienstes sowie der Streitkräftebasis (künftig entsprechende Anteile Unterstützungskommando) ab. Die Fakultät ist damit im Hinblick auf „Operative Führung“ der Kompetenzträger für alle Aspekte der streitkräftegemeinsamen Ausbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr einschließlich der Aspekte zu Multi Domain Operations (MDO). Darüber hinaus vertreten Angehörige der Fakultät als Beauftragter des Inspektors der Streitkräftebasis (b.a.w.) und als Beauftragter des Inspektors des Cyber- und Informationsraums deren Interessen in der Lehre.

### Was wir machen

Die Fakultät ist im Kern für die umfassende Vermittlung der Grundlagen der Planung und Führung von streitkräftegemeinsamen („joint“) Operationen auf strategischer und operativer Ebene verantwortlich. Dazu gehören unter anderem die Themenbereiche „Operative Führung“, Militärstrategie, Planungs- und Führungsverfahren für Operationen der NATO, der Europäischen Union und der Vereinten Nationen sowie die Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Bereich MDO. In unserer Lehre werden die vielfältigen Aufgaben und Beiträge der Bereiche Aufklärung und Wirkung, Geoinformationswesen, Führungsorganisation und Führungs- und Informationstechnik, Cyber- und Informationsoperationen, Zivil- Militärische Zusammenarbeit, streitkräftegemeinsame nationale und multinationale Logistik sowie ABC-Abwehr abgebildet. Neben der Wissensvermittlung in Seminaren, Modulen, Ausbildungsblöcken und Reisen, bieten wir den Trainingsteilnehmenden die Möglichkeit, während unterschiedlicher Joint-Übungen ihre erlernten Kenntnisse unter Anleitung praktisch anzuwenden und so zu festigen.

### i ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr  
Fakultät Einsatz  
Clausewitz-Kaserne  
Manteuffelstraße 20  
22587 Hamburg  
Telefon: 040 8667-6101  
Telefon Bw-intern: 7900-6101  
FueAkBwFakEinsCIRSKB@bundeswehr.org



## Fakultät Management (Fak Mgmt)

### Wer wir sind

Die Fakultät Management ist in drei Fachgebiete unterteilt:

- Fachgebiet Entwicklung Bundeswehr
- Fachgebiet Führung Bundeswehr
- Fachgebiet Managementverfahren

### Was wir machen

Die Fakultät Management vermittelt in allen Lehrgängen und Modulen/ Seminaren der Führungsakademie allgemeine und querschnittliche Aspekte des Managements. Dabei ist unser Ziel, die individuelle Führungskompetenz und die individuellen Führungsqualitäten und -leistungen der bereits berufserfahrenen Führungskräfte der Bundeswehr zu steigern. Das schließt militärische und zivile, aber auch zunehmend Führungskräfte außerhalb der Bundeswehr ein. Kompetenz- und handlungsorientiert erhalten diese Führungskräfte die Möglichkeit, sich und ihre persönlichen, methodischen und sozialen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

### i ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr  
Fakultät Management  
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne  
Blomkamp 61  
22549 Hamburg  
Telefon: 040 8667-6601  
Telefon Bw-intern: 7900-6601  
FueAkBwFakManagement@bundeswehr.org



## Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (Fak PSGW)

### WER WIR SIND

Die Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (PSGW), geführt durch einen zivilen Fakultätsleiter, setzt sich aus zivilen und militärischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen, die ihre Lehr- und Forschungstätigkeiten in verschiedenen Dozenturen wahrnehmen.

### WAS WIR MACHEN

Im Einzelnen umfasst das Aufgabenspektrum der Fakultät PSGW folgende Bereiche:

Entwickeln und Fortschreiben der politik- und gesellschaftswissenschaftlichen Lehre der Fakultät, sowie von lehr- und ausbildungsorientierten Grundlagen in den Themenschwerpunkten:

- "Bundeswehr, Gesellschaft und Geschichte"
- "Frieden, Konflikte und Krisen"
- "Kultur, Ethik und Psychologie"
- "Außen- und Sicherheitspolitik"
- "Internationale Beziehungen, strategische Analysen und regionale Sicherheit"
- "Verteidigungs- und Rüstungspolitik" und
- "Hochwertseminare"

Erfassen, Analysieren und Bewerten aktueller nationaler und internationaler Entwicklungen und Herausforderungen mit wissenschaftlichen Methoden, sowie Umsetzen der Ergebnisse in der Lehre und in Veröffentlichungen. Dieses erfolgt in einer intensiven Zusammenarbeit mit zivilen und militärischen Führungskräften, sowie wissenschaftlichen und anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen, Institutionen und Organisationen im In- und Ausland. Als Beispiel sei hier der in Kooperation mit der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr durchgeführte Masterstudiengang "Militärische Führung und internationale Sicherheit" genannt.

### ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr  
Fakultät Politik, Strategie & Gesellschaftswissenschaften  
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne  
Blomkamp 61  
22549 Hamburg  
Telefon: 040 8667-6701  
Telefon Bw-intern: 7900-6701  
FueAkBwFakPSGW@bundeswehr.org



## Fakultät Landstreitkräfte (Fak LaSK)

### Wer wir sind

Die Fakultät Landstreitkräfte vermittelt mit

- fünf Grundsatzdozentinnen und -dozenten,
- sechs Fachdozentinnen und -dozenten für die Führungsgrundgebiete,
- fünf Fachdozentinnen und -dozenten für die Truppengattungen,
- sechs Tutoren für die Trainings Grundlagen der Führung und Operationsplanung für angehende Staboffizierinnen und -offiziere Heer

die Grundsätze der Truppenführung sowie die Verfahren für Führung, Betrieb und Einsatz des Heeres. Der Maßstab für die Lehre ist die künftige Bewährung der Lehrgangsteilnehmenden im Einsatz. Die Fakultät Landstreitkräfte überprüft kontinuierlich ihre Führungslehre auf Relevanz und entwickelt sie weiter.

### Was wir machen

Die Lehre Landstreitkräfte wird durch die Fakultät Landstreitkräfte im Auftrag des Inspektors des Heeres für die Staboffizierinnen und -offiziere des Uniformträgerbereichs des Heeres gestaltet. Neben der unverzichtbaren Vermittlung von Führungs- und Einsatzgrundsätzen der Landstreitkräfte ist das Beherrschen der nationalen und internationalen Führungsprozesse unabdingbar. Daraus folgend steht das Handlungstraining in der Lehre Landstreitkräfte an vorderster Stelle. Neben den Grundsätzen der Truppenführung werden dabei auch die Verfahren für Führung, Betrieb und Einsatz des Heeres vermittelt. Mit der Lehre Landstreitkräfte verfolgt die Fakultät Landstreitkräfte das Ziel, die Lehrgangsteilnehmenden auf den Einsatz vorzubereiten!

Dies bedeutet für die Umsetzung in der Lehre Landstreitkräfte nicht die Vorbereitung der Trainingsteilnehmenden auf spezifische, derzeit laufende Einsätze. Vielmehr sollen allgemeine Grundsätze vermittelt werden, die die Lehrgangsteilnehmenden auch in zukünftigen Einsätzen auf ihre Rolle als Führergehilfen vorbereiten. Der dennoch notwendige Einsatzbezug wird durch Aspekte der „aktuellen“ Einsatzrealität in Form von Lageteilen (Vignetten) und Seminaren hergestellt und gehalten.

### ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr  
Fakultät Landstreitkräfte  
Clausewitz-Kaserne  
Manteuffelstraße 20  
22587 Hamburg  
Telefon: 040 8667-6202  
Telefon Bw-intern: 7900-6202  
FueAkBwFakLaSK@bundeswehr.org



## Fakultät Luftwaffe (Fak Lw)

### Wer wir sind

Die Fakultät Luftwaffe wird durch den Fakultätsleiter geführt. Die Dozentinnen und Dozenten sind fachlich in vier Bereichen organisiert. Zur Unterstützung der Dozentierenden in Vorbereitung der Lehre sowie des Fakultätsleiters in seiner Leitungsfunktion verfügt die Fakultät über ein kleines Stabelement.

### Was wir machen

Wir führen luftwaffenspezifische Aus-, Fort- und Weiterbildungen für (angehende) Stabsoffizierinnen und -offiziere durch, unter Berücksichtigung streitkräftegemeinsamer und multinationaler Aspekte („joint“ und „combined“). Wir vermitteln im Rahmen der kompetenzorientierten Ausbildung Fähigkeiten von Luftstreitkräften und Aufgaben der Luftwaffe unter aktuellen sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen.

## Fakultät Marine (Fak M)

### Wer wir sind

In der Fakultät Marine werden maritime Ausbildungsfelder gelehrt und Grundlagen für Streitkräftegemeinsamkeit und multinationale Zusammenarbeit gelegt. Die Dozenten, die in der Lehre zum Einsatz kommen, repräsentieren alle Waffen- und Einsatzbereiche der maritimen Dimension und verfügen über umfangreiche Erfahrung und Kompetenzen aus in- und ausländischen Verwendungen auf allen Ebenen der Operationsführung.

### Was machen wir

Unter Nutzung einer kompetenzorientierten Ausbildung wollen wir in erster Linie Marineoffiziere im Rahmen der jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahme in den maritimen Ausbildungsfeldern höher qualifizieren und dabei gleichsam ihre Führungskompetenz steigern. Den thematischen Schwerpunkt bildet dabei die Landes- und Bündnisverteidigung sowie der maritime Beitrag zum An- und Einsatz von Seekriegsmitteln.

In diesem Verständnis werden maritime Ausbildungsinhalte ebenfalls in Verbindung mit streitkräftegemeinsamen Trainingsinhalten eingebracht und dabei konzeptionelle sowie operative Grundlagen der Marine vermittelt. Letzteres ist auch der Schwerpunkt bei der Unterrichtung von internationalen Marineoffizieren. Die Teilnehmenden werden damit in die Lage versetzt, den An- und Einsatz von Seestreitkräften im Frieden, in der Krise und im Krieg im streitkräftegemeinsamen und multinationalen Rahmen sowie im Zusammenwirken mit zivilen Organisationen auf allen Führungsebenen planen und führen zu können.

Die Trainingsteilnehmenden anderer Uniformträgerbereiche werden im Rahmen von Einweisungen und Übungen befähigt, den Beitrag von See- und Seeluftstreitkräften in Einsätzen der Bundeswehr und als Teil multinationaler, streitkräftegemeinsamer Operationen einordnen und bewerten zu können.

### ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr  
Fakultät Luftwaffe  
Clausewitz-Kaserne  
Manteuffelstraße 20  
22587 Hamburg  
Telefon: 040 8667-6302  
Telefon Bw-intern: 7900-6302  
FueAkBwFakLw@bundeswehr.org



### ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr  
Fakultät Marine  
Clausewitz-Kaserne  
Manteuffelstraße 20  
22587 Hamburg  
Telefon: 040 8667-6402  
Telefon Bw-intern: 7900-6402  
FueAkBwFakM@bundeswehr.org



# Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften (Fak SGW)

## Wer wir sind

Die Lehre zur Gesundheitsversorgung der Bundeswehr vermittelt Kompetenzen zu sanitätsdienstlichen Fähigkeiten sowie zu gesundheitswissenschaftlichen Aspekten. Dies berücksichtigt funktionale Zusammenhänge zwischen den Fähigkeiten des Sanitätsdienstes und den Land-, Luft- und Seestreitkräften im streitkräftegemeinsamen, multinationalen Einsatz und die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (IO), Regierungs- (GO) und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO).

## Was wir machen

Im Rahmen des lebenslangen Lernens bietet die Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften postgraduierte Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowohl für Staboffizierinnen und -offiziere sowie Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere der Bundeswehr (Aktive und Reservedienstleistende) und anderer Nationen als auch für Nicht-Bundeswehrangehörige aus den verschiedenen Ministerien sowie Angehörigen von Landesvertretungen sowie IO, GO und NGO in leitender Position.

Mit nationalen und internationalen Partnerinstitutionen werden politische, gesellschaftliche und gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen hinsichtlich der sanitätsdienstlichen Unterstützung eigener und verbündeter Streitkräfte sowie der Unterstützung der Zivilbevölkerung in einem komplexen Einsatzumfeld bearbeitet und weiterentwickelt.

## ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr  
Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften  
Clausewitz-Kaserne  
Manteuffelstraße 20  
22587 Hamburg  
Telefon: 040 8667-6901  
Telefon Bw-intern: 7900-6901  
FueAkBwFakSGW@bundeswehr.org



# Fakultät Gesamtstaatliche Risikovorsorge (Fak GesVG)

## Wer wir sind

Die Fakultät Gesamtstaatliche Risikovorsorge vereint an der Führungsakademie der Bundeswehr das Expertenwissen für alle Belange der Gesamtverteidigung und der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge.

Mit den Belangen der Gesamtverteidigung, bestehend aus ziviler und militärischer Verteidigung, ist insbesondere auch die Weiterentwicklung der zivilen Verteidigung und die Umsetzung der Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) sowie der Rahmenrichtlinien für die Gesamtverteidigung (RRGV) ein weiterer Schwerpunkt. Dabei hat die zivile Verteidigung die Aufgabe, alle zivilen Maßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands, einschließlich der Versorgung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, erforderlich sind.

## Was wir machen

Die Fakultät ist im Kern für die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der Gesamtverteidigung und der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge in Deutschland, einschließlich des Beitrages der Bundeswehr, zuständig.

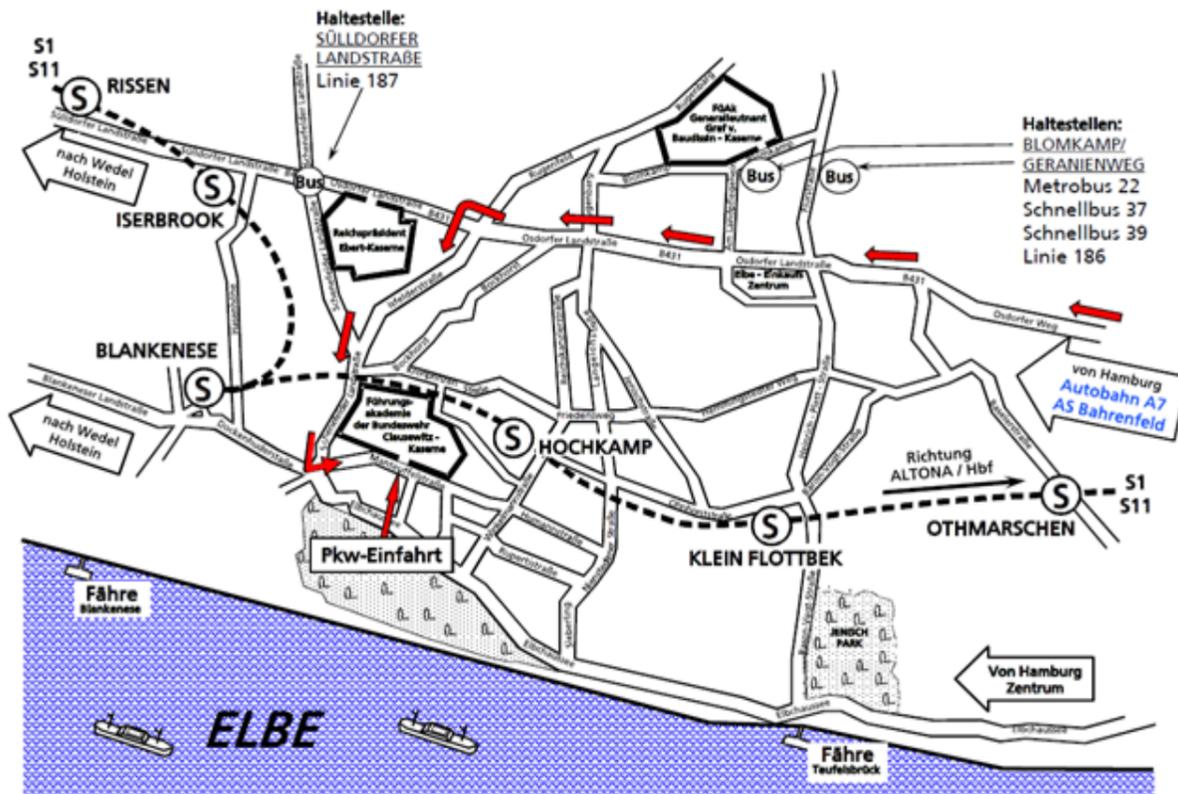
Dazu gehören neben den aktuellen Überlegungen zur KZV und den RRGV sowie deren ressortübergreifender/ressortgemeinsamer Umsetzung mit Ihren zivilen Strukturen auch die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Bevölkerungsschutzes, der alle Aufgaben und Maßnahmen des Bundes im Zivilschutz sowie die Aufgaben und Maßnahmen der Kommunen und Länder im Katastrophenschutz umfasst. Schwerpunkt sind außerdem die Unterrichtungen zur nationalen Einsatz- und Operationsführung, zur militärischen operativen Ebene in Deutschland sowie zum Operationsplan Deutschland, der die nationale territoriale Verteidigung sowie die Drehscheibe Deutschland umfasst.

Zudem ist die Fakultät Impulsgeber und Vertreter der Aspekte der Gesamtverteidigung in staatlichen Institutionen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Zusammenarbeit mit dem German Institute for Defence and Strategic Studies (GIDS) und anderen Bildungsreinrichtungen des Bundes und der Länder.

## ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr  
Fakultät Gesamtstaatliche Risikovorsorge  
Clausewitz-Kaserne  
Manteuffelstraße 20  
22587 Hamburg  
Telefon: 040/8667-6804  
Telefon Bw-intern: 7900-6804  
FueAkBwFakGSRV@bundeswehr.org





## Verkehrsanbindung CK

### Wegbeschreibung zur Clausewitz-Kaserne

Anschrift: Clausewitz-Kaserne (CK)  
Manteuffelstraße 20  
22587 Hamburg

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

#### Vom Flughafen:

Der internationale Flughafen Hamburg liegt im Stadtteil Fuhlsbüttel und ist ca. 10 km nördlich vom Stadtzentrum entfernt.

#### Folgende Verbindungen sind möglich:

- Ab Flughafengebäude mit der S-Bahn S 1 Richtung „Wedel“ oder „Blankenese“ über Hauptbahnhof. (Weiter: siehe unten „Vom Hauptbahnhof“)

#### Alternativ dazu geht auch folgende Verbindung:

- Ab Flughafen mit der Buslinie 39 Richtung „Teufelsbrück, Fähre“ bis zur Station Nienstedten, Markt
- Umsteigen in die Buslinie 286 Richtung „Falkenstein“.
- An der Haltestelle Stauffenbergstraße steigen Sie aus.
- Dieser folgen Sie bis zum Ende und erreichen den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne.

#### Vom Hauptbahnhof:

mit der S-Bahn S 1 in Richtung „Wedel“ oder „Blankenese“ bis zur S-Bahnstation Blankenese oder Hochkamp

#### Ausstieg Blankenese

- S-Bahnstation Blankenese aussteigen.
- Die Bahnstation über den Hauptaussgang (Fahrtrichtung) verlassen Richtung Haltestelle für den Bus 286
- Bus 286 Richtung Othmarschen
- An der Haltestelle Stauffenbergstraße steigen Sie aus.
- Dieser folgen Sie bis zum Ende und erreichen den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne

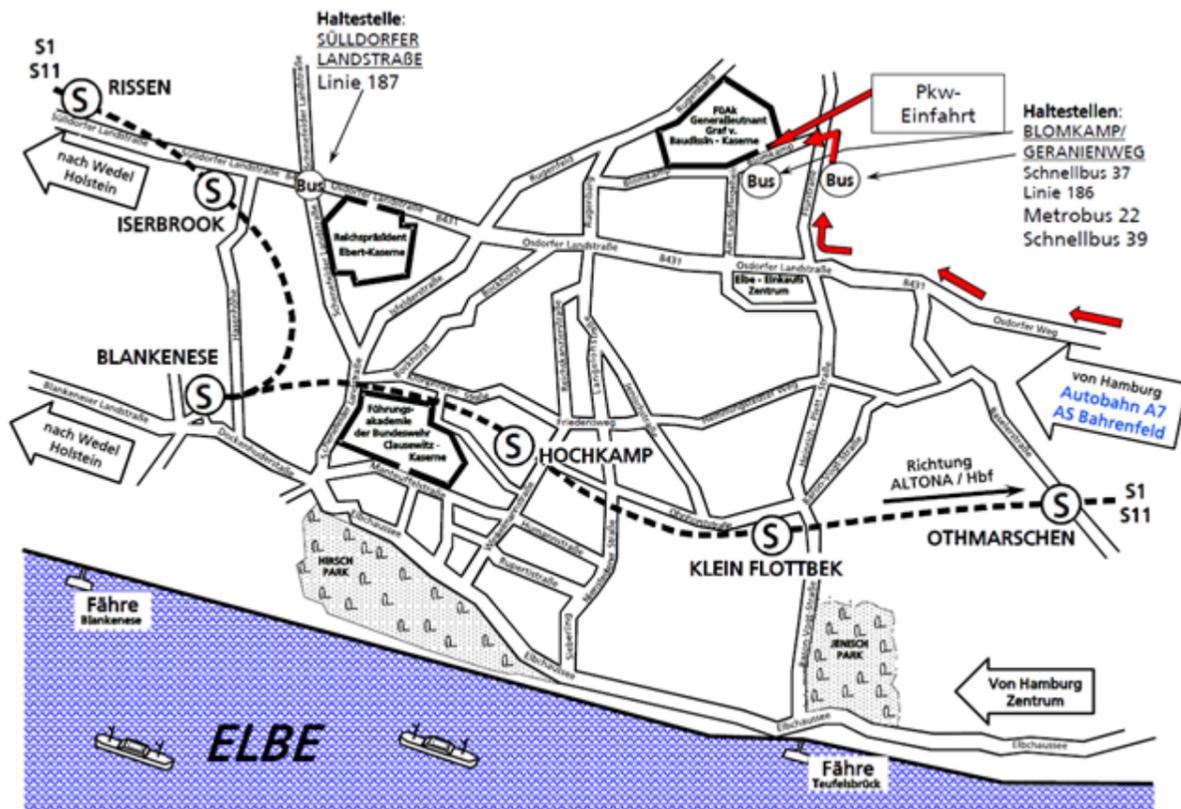
#### Ausstieg Hochkamp

Man kann auch an der S-Bahnstation Hochkamp (eine Station vor Blankenese) aussteigen, der Fußweg dauert von dort bis zur Clausewitz-Kaserne ungefähr 15 Minuten.

- Die Bahnstation Hochkamp kann man nur über einen Ausgang verlassen.
- Am Ausgang rechts halten – die Winkelmannstraße immer geradeaus gehen bis zur Humannstraße (dritte Querstraße)
- In die Humannstraße rechts einbiegen und wieder geradeaus gehen – die Straße geht unmerklich in die Manteuffelstraße über
- Nach wenigen Minuten erreicht man den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne (ebenfalls rechte Seite)

#### Mit dem Auto

- Verlassen der A 7 an der Ausfahrt Bahrenfeld
- Abbiegen auf den Osdorfer Weg (B431) in Richtung Wedel/Osdorf
- Dem Straßenverlauf (später Osdorfer Landstraße) ca. 4,5 km folgen bis zur Kreuzung Osdorfer Landstraße/Rugenbarg (Ring 3) (auffallend groß)
- Links abbiegen in die Isfeldstraße, geht über in Schenefelder Landstraße



## Verkehrsanbindung GBK

### Wegbeschreibung zur GenLt-Graf-v.-Baudissin-Kaserne

Anschrift: Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne (GBK)  
Blomkamp 61  
22549 Hamburg (Osdorf)

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

#### Anreise mit dem Auto über BAB 7 von Süden

- BAB 7 - Elbtunnel
- Abfahrt HH-Bahrenfeld nach links Richtung Wedel / Rissen / Lurup
- Osdorfer Weg / Osdorfer Landstraße ca. 3 km bis „Elbe Einkaufszentrum / EEZ“ (auf der linken Seite)
- an dieser Ampelkreuzung rechts in die Flurstraße (direkt hinter BMW-Händler) abbiegen bis zum Kreisverkehr - im Kreis die 2. Ausfahrt in den Blomkamp fahren
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne nach ca. 300 m rechts

#### Anreise mit dem Auto über BAB 7 von Norden

- Abfahrt HH-Bahrenfeld nach rechts Richtung Wedel / Rissen / Lurup
- Osdorfer Weg / Osdorfer Landstraße ca. 3 km bis „Elbe Einkaufszentrum / EEZ“ (auf der linken Seite)
- an dieser Ampelkreuzung rechts in die Flurstraße (direkt hinter BMW-Händler) abbiegen
- bis zum Kreisverkehr - im Kreis die 2. Ausfahrt in den Blomkamp fahren
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne nach ca. 300 m rechts

#### Anreise mit der Deutschen Bahn

- Bis Bahnhof Altona durchfahren
- Von dort mit der S-Bahn (S11 oder gegebenenfalls S1) Richtung Blankenese/Wedel bis zur Haltestelle Othmarschen (gleiches gilt ab Hamburg - Hauptbahnhof)
- Weiter mit dem Bus der Linie 186 Richtung Schenefeld bis zur Haltestelle Blomkamp

oder:

- Vom Bahnhof Altona oder Hamburg - Hauptbahnhof mit dem Schnellbus Linie 37 (zuschlagpflichtiger Schnellbus) bis zur Haltestelle Blomkamp
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne in unmittelbarer Nähe der Haltestelle

#### Anreise mit dem Flugzeug

- Flughafen Fuhlsbüttel
- Schnellbus (Zuschlag) Linie 39 Richtung Teufelsbrück bis Haltestelle Geranienweg
- rechts in Richtung Kreisverkehr
- nach links der Straße Blomkamp ca. 300 m folgen
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne rechts

oder:

- S-Bahn (S1) bis Othmarschen, dort den Bus Linie 186 bis Haltestelle Blomkamp
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne in unmittelbarer Nähe der Haltestelle



## Anschriften der Führungsakademie der Bundeswehr

### Clausewitz-Kaserne

(z. Hd. Mustername, Einheit/Gebäude)  
Manteuffelstraße 20  
22587 Hamburg

### Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne

(z. Hd. Mustername, Einheit/Gebäude)  
Blomkamp 61  
22549 Hamburg

## Quellenverzeichnis Bilder

Seite:	Titelseite, 3, 14, 18, 22, 26, 30, 34, 38, 40, 42, 52, 54, 56, 58, 64, 68, 70, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 94, 96, 98, 106, 110, 112, 114, 118, 120, 122, 124, 128, 130, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 146, 148
Bild/Grafik:	Bundeswehr
Seite:	10, 12, 16, 20, 28, 44, 62, 72, 92, 102, 104, 108, 116,
Bild:	<a href="http://www.pixabay.com">www.pixabay.com</a>
Seite:	24
Bild:	<a href="http://www.pxhere.com">www.pxhere.com</a>
Seite:	36
Bild:	<a href="http://www.shutterstock.com">www.shutterstock.com</a>
Seite:	46
Bild:	<a href="http://www.adobestock.com">www.adobestock.com</a>
Seite:	50
Bild:	<a href="http://www.reservistenverband.de">www.reservistenverband.de</a>
Seite:	66
Bild:	Copyright ESO/ H.H. Heyer
Seite:	126
Bild:	<a href="http://www.pexels.com">www.pexels.com</a>

# IMPRESSUM

Führungsakademie der Bundeswehr  
Manteuffelstraße 20,  
22587 Hamburg

Inhaltliches Konzept und Redaktion:  
Ausbildungsprozessmanagement  
Oberstabsbootsmann Neumann

Satz: GeoGT/FüAkBw

Stand: Oktober 2025

**Diese Übersicht unterliegt nicht dem  
Änderungsdienst.**

Die jeweils aktuellen Daten entnehmen  
Sie bitte dem Trainingskatalog Bundes-  
wehr oder dem Trainingsangebot auf der  
Homepage der Führungsakademie der  
Bundeswehr:

<https://www.bundeswehr.de/de/organisa-tion/fuehrungsakademie-der-bundeswehr>



**BUNDESWEHR**